



**Ab 13. September
Bürgerservice neu**

**P&R-Anlage
eröffnet**

Veranstungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

25./26. September 2010 MistelbacherInnen- Wochenende im MZM

nur € 1,- Eintritt für alle MistelbacherInnen

**Frühschoppen
am 26.9. 10 Uhr**

Infos Seite 9



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.



TISCHLEREI RANFTLER

LEITENBERG 23 2130 LANZENDORF
TEL. 02572/3806 WWW.RANFTLER.AT



Luksche

Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel

Gratis Venencheck

Wie fit sind Ihre Beine?

Wir messen Ihren Venendurchfluss:

Mittwoch, 15.09.2010
9.00 - 17.00 Uhr

www.luksche.at

Mistelbach, Bahnstraße 4
Tel. 02572 / 2366
Um telefonische Voranmeldung
wird gebeten!

mehr Lebensqualität

www.keider-elektro.at

**KEIDER
ELEKTRO**

2130 Mistelbach
Franz-Josefstr. 18
T 02572/81188

2178 Poysdorf
Dreifaltigkeitspl. 5
T 02582/20120

1200 Wien
Bäuerleg. 4-6
T 01/3747871

2225 Zistersdorf
Dreifaltigkeitstg. 4
T 02332/2391

IHR SPEZIALIST FÜR

ALARM

ZUTRITT

SICHERHEIT

PHOTOVOLTAIK

ELEKTROTECHNIK

BRANDMELDETECHNIK

ELEKTROINSTALLATION

INDUSTRIE und GEWERBE

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!



**Weiches
Wasser ...**



... ist ein Kinderspiel!



HEIZUNGSTECHNIK Windhager
GAS · WASSER · SOLAR Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Vor wenigen Tagen haben wir gemeinsam unser Stadtfest gefeiert. Dieses Wochenende hat die Vielfalt des Angebots in Mistelbach gezeigt: Von der 312-jährigen Tradition des Hauerumzugs bis zur jungen heimischen Band auf der Bühne am Samstag Abend – Mistelbach bietet eben für alle etwas.

Mit 13. September ist es nun auch offiziell soweit: Nach kurzem Probetrieb eröffnet unser neues „Bürger-Service Mistelbach“, Ecke Hauptplatz / Oberhoferstraße und möchte für Sie und Ihre Anliegen da sein. Eine Woche später nimmt unsere Team Österreich Tafel, geführt von den HelferInnen des Roten Kreuzes, ihre wichtige Arbeit im Sinne der bedürftigen MitbürgerInnen auf. Und dann gibt es das MistelbacherInnen-Wochenende, zu dem ich Sie gerne einlade, doch unser Museumszentrum mit all seinen Facetten zum symbolischen Preis von € 1,-- zu besuchen. Kommen Sie und erleben Sie die Ausstellungen und ein breites Rahmenprogramm für jung und alt. Das MZM ist eines der kulturellen Zentren unserer Stadt und soll in Hinkunft – wie auch schon anlässlich der Eröffnung des Weinherbstes - noch vielfältiger genutzt werden.

Es wird viel und gut gearbeitet in und für Mistelbach. Es ist gelungen, Mistelbach im Zuge der Weinviertelautobahn besser zu beschildern, ein MUSS für ein regionales Zentrum! Wir werden uns für die noch fehlenden Schilder intensiv einsetzen. Die Erweiterung der P&R Anlage beim Bahnhof auf insgesamt 722 PKW Stellplätze und 160 Zweiradabstellplätze, die Eröffnung der Marktstiege, viele Erfolge, noch von meinem Vorgänger vorbereitet, konnten eingefahren und gemeinsam gefeiert werden, der Wirtschaftspark A5 konnte aus der Taufe gehoben werden und entwickelt sich prächtig.

Alle Aktivitäten sollen einem Ziel dienen: der Lebens-, Arbeits- und Freizeitqualität für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Katastralgemeinden. Darum liegt uns Service für Sie besonders am Herzen.

Und dass man sich in unserer Gemeinde wohl fühlt und gerne arbeitet, zeigt das vielfältige Spektrum an Aktivitäten unserer

Feuerwehren und Vereine, beweisen die vielen Freiwilligen, zeigen innovative Betriebe und Preise, die in unsere Gemeinde geholt wurden. Besonders beeindruckt hat mich der Besuch beim internationalen Pfadfinderlager mit mehr als 7000 TeilnehmerInnen in Laxenburg, bei dem auch die Mistelbacher Pfadis Flagge zeigten.

Ich lade Sie ein, tauchen Sie ein in diese Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach, holen Sie sich neue Ideen, wertvolle Infos und Einblicke in das Leben daheim – ganz schön lebenswert, ganz schön Mistelbach !

Ihr Bürgermeister

DI Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR DER BÜRGER-SERVICESTELLE siehe Seite 4

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5146).
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 46 Woche, Red.-Schluss: 24.9.2010

Ab 13. September Bürger-Service neu

Um das Stadtamt für unsere MitbürgerInnen noch attraktiver, bürgernäher und benutzerfreundlicher zu gestalten, geht mit Montag, dem 13. September, eine neue Bürger-Servicestelle in der Ebene 1 des Rathauses in Betrieb. In dieser neuen Servicestelle, die von außen nur durch einige wenige Stiegen oder auch barrierefrei mittels Aufzug erreichbar ist, werden rund 50% aller bei der StadtGemeinde Mistelbach anfallenden Bürgerkontakte (telefonisch und persönlich) abgewickelt.

Bürgerbüro mit fünf MitarbeiterInnen

In diesem zentralen Büro für alle wesentlichen Bürgeranliegen werden fünf MitarbeiterInnen ihren Dienst verrichten. Geleitet wird die Bürger-Servicestelle von Josef Dienbauer, schon seit Jahrzehnten im Stadtamt für Beschwerden jeder Art zuständig. Die weiteren MitarbeiterInnen sind Margit Bader (Meldewesen), Manuela Kaller (Posteinlauf und Sozialwesen), Petra Riepl und Eva Sehn (Bürgerserviceagenden).

Zentrale Anlaufstelle für Anliegen aller Art

Für Bürgermeister Dr. Alfred Pohl soll die neue Bürger-Servicestelle der Bevölkerung als erste Anlaufstelle für Anliegen aller Art dienen: „Ich bin überzeugt, dass durch diesen bürgergerechten neuen Standort eine schnellere Abwicklung der Amtswege erreicht werden kann und dass unnötige Laufereien im Haus vermieden werden können“, meint der Bürgermeister und betont: „Es ist meine erklärte Absicht, die hohen Qualitätserwartungen unserer BürgerInnen an das Stadtamt nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.“

Welche Agenden übernimmt die neue Bürger-Servicestelle konkret?

Abholung von Baubewil-

ligungen, Bauanzeigen, Fertigtstellungsanzeigen, Bestätigungen etc., Auskünfte über Bauplätze, Wohnungen und Wohnprojekte, Essensbons für Kindergärten, Ferienspielanmeldungen und -passentgegnahmen, Finanzamtsbestätigungen für Kindergartenbesuche, Förderungen (Formularausgaben), Fundamt, Gemeindehilfe, Heizkostenzuschuss, Hundeanmeldungen, Kartenverkauf für Gemeindeveranstaltungen (Kabarettschiene, Konzertreihe, Internationale Puppen-TheaterTage), Kurzparkzonen - Ausnahmegenehmigungen, Meldewesen, Müllsackausgabe bzw. -verkauf, Müllabfuhrkalender, Müllberechtigungskartenausgabe, Parkuhrenausgabe, Pendlerhilfe, Posteingang, Rattengiftverkauf, Saisonkartenrücknahme (€ 5,- Vergütung), Seniorenausfluganmeldungen, Sozialhilfeanträge, Stadtplanausgabe, Verkauf von Mistelbach-Souvenirs (Bücher, Wein, PT-Produkte) und die Entgegennahme von Wasserzählerablesungen.

Öffnungszeiten des neuen Bürgerbüros:

Mo von 8 bis 15.30 Uhr
 Di von 8 bis 19 Uhr
 Mi von 8 bis 15.30 Uhr
 Do von 8 bis 15.30 Uhr
 Fr von 8 bis 12.00 Uhr

Tel. 02572/2515-2130



Josef Dienbauer, Eva Sehn, Margit Bader, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Petra Riepl, Manuela Kaller und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Bedingt durch diese neue Bürger-Serviceeinrichtung und auch durch die Pensionierung von Herrn Bayer wurde insgesamt im Stadtamt eine Umgruppierung der Aufgabenbereiche erforderlich.

Im Folgenden daher eine Übersicht über die Aufgabenbereiche der MitarbeiterInnen mit Telefonnummern:

Stadtamtsdirektion		
	Ebene 3 Tür 33	Tel.Kl.
Stadtamtsdirektor	Mag. Reinhard Gabauer	5332
Mitarbeiterinnen	Josefine Schmid	5332
	Regina Grum	5333
Bürgermeisterbüro		
	Ebene 3 Tür 32	
Mitarbeiterinnen	Anna Hager	5322
	Ingrid Oppenauer	5323
Telefonvermittlung		
	Ebene 2 Tür 22	
	Christian Summerauer	5222
EDV		
Leiter	Heinz Lukes	5292
Mitarbeiter	Thomas Bacher	5291
	Gerhard Januschek	5293
Bauamt		
	Ebene 4 Tür 43	Tel.Kl.
Leiter	Baudirektor Ing. Helmut Bruckner	
Abt. Stadt-/Wirtschaftsentwicklung, Sicherheit		
Leiter	Baudirektor Ing. Helmut Bruckner	5415
Abt. Baubehörde/Raumplanung:		
Leiter	Ing. Erwin Hoffmann	5415
Mitarbeiterinnen	Christine Paar	5415
	Martina Stadtschnitzer	5414
	Claudia Hager	5418
	Brigitta Sünder	5417

Eröffnung Bürgerservice neu
Montag, 13. September,
10.00 Uhr
Stadtamt / Rathaus
Ebene 1 (Eckeingang)

Finanzverwaltung

Leiter	Finanzdirektor Reinhard Gindl	
Abt. Finanz allgemein	Ebene 3 Tür 36	
Leiter	Fin.Dir. Reinhard Gindl	5361
Mitarbeiterinnen	Andrea Welzl	5361
	Stefanie Huber	5363
Abgaben	Ebene 4 Tür 44	
Mitarbeiter	Christian Bloderer	5441
	Josef Grohmann	5443
	Franz Mock	5442
Friedhofsverwaltung	Ebene 4 Tür 44	
Mitarbeiterin	Brigitta Trinko	5444
Lohnverrechnung	Ebene 3 Tür 35	
Mitarbeiterinnen	Andrea Kummerer	5352
	Silvia Draxler	5351
Stadtkasse	Ebene 3 Tür 37	
MitarbeiterIn	Franz Prinz	5372
	Rita Rehrmbacher	5371
Abt. Controlling	Ebene 3 Tür 34	
Leiterin	Christine Graf	5341

Stabstelle

	Ebene 4 Tür 42	
Leiterin:	Mag. Alexandra Stichler-Knez	

Abt. Grundverkehr, Recht, Verwaltung

Leiterin	Mag. Alexandra Stichler-Knez	5421
Mitarbeiterin	Veronika Domann	5422

Abt. Bürgerservice

	Ebene 1 / Eckeingang	2130
Leiter	Josef Dienbauer	5146
Mitarbeiterinnen	Margit Bader	5143
	Manuela Kaller	5144
	Petra Riepl	5142
	Eva Sehn	5141

Abt. Standortmarketing/Förderung

	Ebene 3 Tür 31	
MitarbeiterIn	Mag. Mark Schönmann	5312
	Dkff. (FH) Brigitte Schodl	5314

Abt. Gesundheit

Leiterin	Museumgasse 4 / Barockschlössl	4801
	Waltraud Nöstler	

Kulturamt

	Ebene 2 Tür 26	
Leiterin	Helga Ruso-Pawelka	

Abt. Kulturelle Angelegenheiten, Generationen

Leiterin	Helga Ruso-Pawelka	5271
Mitarbeiterinnen	Hermine Graf	5252
	Helene Unterleuthner	5262
	Christoph Weiß	5263

Abt. Events

Leiter	Christoph Gahr	5261
--------	----------------	------

Infrastruktur

	Ebene 2 Tür 24	
Leiter	DI Leopold Bösmüller	

Abt. ARA / Kanal / Wasser

Leiter	DI Leopold Bösmüller	5243
--------	----------------------	------

Abt. Straße / Verkehr

Leiter	Heinrich Czaby	5242
Mitarbeiterin	Annemarie Schuster	5241

Wirtschaftsbetriebe

	Ebene 1 Tür 16	
Leiter	DI Manfred Kreutzer	5161

Abt. Bauhof / Umwelt

Leiter	DI Manfred Kreutzer	5161
Mitarbeiterin	Christine Friedrich	5231

Abt. Sport / Gebäude techn.

	Ebene 2 Tür 24	
Sachbearbeiter	Gerhard Koudela	5232
Mitarbeiterin	Christine Friedrich	5231

Mehr Parkplätze und neue Zufahrtsstraße für BahnkundInnen

Anfang März erfolgte der Spatenstich zur neuen Park & Ride-Anlage und der Zufahrtsstraße am Hauptbahnhof Mistelbach, damals noch unter Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch. Knapp ein halbes Jahr später ist das Kooperationsprojekt von Land Niederösterreich, ÖBB-Infrastruktur AG und StadtGemeinde Mistelbach in Rekordzeit abgeschlossen. Im Beisein von Landesrat Mag. Johann Heuras fand am Mittwoch, dem 25. August, die offizielle Inbetriebnahme der neuen Parkplätze als auch der rund 880 Meter langen Verbindungsstraße statt.

722 Parkplätze nach Erweiterung

BahnfahrerInnen können aufatmen, eine langwierige Parkplatzsuche gehört nun endgültig der Vergangenheit an. 288 zusätzliche Parkplätze für Autos, 16 Behindertenparkplätze, 17 Parkplätze für einspurige Fahrzeuge sowie 123 Fahrradabstellplätze zählt die neu errichtete Park & Ride-Anlage westlich des bereits bestehenden Hauptparkplatzes. In Summe ergibt dies 722 PKW- sowie 160 Zweiradabstellplätze. Diese Maßnahme war notwendig, da die Anlage völlig überfüllt war und die PendlerInnen schon in den angrenzenden Straßen parken mussten. „Mit der Fertigstellung der Park&Ride-Anlagen ist es uns gelungen, den Übergangsbereich von Straße auf Schiene so bequem als möglich zu gestalten“, so Ing. Manfred Kroupa vom Strecken- und Bahnhofsmanagement der ÖBB-Infrastruktur AG.

Bereits im Herbst 2008 wurde die bestehende Anlage nördlich der Bahn um 67 PKW-Stellplätze erweitert, die südwestliche Anlage (ehemaliger Busbahnhof) mit 103 PKW-Stellplätzen und zwei Bike&Ride-Anlagen mit 72 bzw. 48 überdachten Zweiradstellplätzen errichtet sowie die Busabstellplätze verlegt. „Pendeln ist das Schicksal vieler Menschen in unserer Region. Je besser die Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs ausgebaut sind, desto mehr profitieren auch die Region davon“, ist Bürgermeister Dr. Alfred

Pohl überzeugt. Eine Sichtweise, die auch Landesrat Mag. Johann Heuras unterstützt: „Wir müssen den öffentlichen Verkehr unterstützen, um auch die Menschen dazu zu animieren, vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Deshalb ist es unsere Aufgabe, attraktive Angebote wie Park&Ride-Anlagen anzubieten und den Interessen der PendlerInnen gerecht werden, damit sie diese Möglichkeiten auch nutzen.“

Letztlich muss jedoch auch die Zusammenarbeit und Koordination aller Beteiligten, in dem Fall das Land Niederösterreich, die ÖBB-Infrastruktur-AG und die StadtGemeinde Mistelbach, passen. „Solche Projekte sind nur realisierbar, wenn auch die Partnerschaft klappt. Hier hat es wirklich perfekt funktioniert“, lobt Landesrat Mag. Johann Heuras die rasche Umsetzung des Projekts.

Neue Zufahrt zur Park&Ride-Anlage

Nicht nur zusätzliche PKW- und Zweirad-Abstellmöglichkeiten wurden geschaffen, mit einer eigenen Zufahrt von der Landesstraße L35 ist nun auch eine schnelle und sichere Erreichbarkeit der neuen Park&Ride-Anlage gegeben. Zwischen Hüttendorf und Mistelbach zweigt die Straße auf Höhe der Staatsbahnbrücke ab und führt entlang der Schnellbahngleise hinauf zum Hauptbahnhof, wo sie direkt in die bestehende Straße einmündet. Eine neue Ampelanlage regelt den Verkehr für jene,



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtrat Leopold Theil, Ortsvorsteher Manfred Pukl, Ing. Manfred Kroupa vom Strecken- und Bahnhofsmanagement der ÖBB-Infrastruktur AG, Gemeinderat Peter Harrer, Landesrat Mag. Johann Heuras, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Prokurist Ing. Rudolf Robitza von der Firma Pittel & Brausewetter, Stadtrat Ing. Herbert Etenauer, Stadtrat Oberst Florian Ladengruber, Herbert Kern von der Firma Alpine, Ortsvorsteher Karl Pleil und Gemeinderat Manfred Stohl

die das rund 850 Meter lange Straßenstück von Mistelbach kommend nutzen und in die Landesstraße L35 einbiegen. „Von der Zufahrtsstraße profitieren nicht nur BahnpendlerInnen, die Straße bildet auch einen Mehrwert für das dortige

Siedlungsgebiet“, so Ing. Kroupa.

Die Erweiterung der Park&Ride-Anlage inkl. Bau der Zufahrtsstraße kostete rund 2 Millionen Euro und teilen sich ÖBB-Infrastruktur AG, Land Niederösterreich und StadtGemeinde Mistelbach.

Straßenbeschilderung entlang der A5 Nordautobahn optimiert

Ende Jänner 2010 übergab die Straßenerrichtungs-GmbH. Bonaventura das PPP Projekt Ypsilon, mit dem hochrangigem Verkehrswegenetz S1, S2 und A5 Süd von Eibesbrunn bis Schrick. Zum besseren Service für AutobahnutzerInnen wurde nun nachträglich die Beschilderung, vor allem mit dem Hinweis auf die Bezirkshauptstadt Mistelbach, optimiert und verbessert. Ende Juli brachten die Verantwortlichen im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Bezirkspolizeikommandant Stadtrat Florian Ladengruber die neue Beschilderung mit dem Hinweis „Mistelbach“ an.

„Wie versprochen, haben wir seit der Eröffnung alle Anregungen gesammelt und nun in Abstimmung mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden und den Bezirkshauptmannschaften, diese akribisch evaluiert und werden diese in den nächsten Wochen umsetzen“, erklärt Mag. Walter Pühringer, Geschäftsführer der Bonaventura Straßenerrichtungs-GmbH. Auch auf die Beschilderung touristisch

wichtiger Ziele wird Rücksicht genommen, sofern dafür Anträge an die zuständige Stelle in der Landesregierung gestellt wurden, wie es in der Straßenverkehrsordnung vorgesehen ist.

Privat betriebene Autobahn

Die privat betriebene Autobahn hat sich bis dato gut bewährt, die Unfallstatistik zeigt keine nennenswerten Probleme. Das soll durch die hochmoderne, rund um die Uhr be-

Entrée zum Kirchenberg eröffnet

45 Stufen führen von den beiden restaurierten Sandsteinfiguren des Hl. Florians und des Hl. Martins hinauf zum Kirchenberg. Jene Stiege, die nach umfangreicher Renovierung am Montag, dem 9. August, offiziell und im Beisein von Mitgliedern des Arbeitskreises Kirchenberg eröffnet wurde. Unter Verwendung der alten Granitstufen sind diese nicht nur trittsicherer, sondern versehen mit einem Holzhandlauf auch wesentlich benutzerfreundlicher ausgestattet.

Die Marktstiege als direkte Verbindung zwischen Zentrum der Stadt und Krankenhausareal erstrahlt wieder in neuem Glanz. Nach einer Generalsanierung der alten, teilweise gefährlichen Stufen, führt die Marktstiege nun sicher hinauf zum Kirchenberg, einer der beliebtesten Ruhe- und Verweilzonen Mistelbachs. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer sowie NR a.D. Heinrich und Lieselotte Kuba und Richard Grohmann durchschnitten das obligatorische Band, was den Abschluss der Bauarbeiten und die Freigabe der Stiegen für alle NutzerInnen bedeutete. „Ich danke allen, die sowohl bei der

Planung und Umsetzung des Projekts Kirchenberg, bisher als auch in Zukunft, ihre Ideen einbringen sowie allen AnrainernInnen, die die Bauarbeiten über die letzten Wochen und Monate erduldeten“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Arbeitskreis Kirchenberg von 1998 bis heute

Im Jänner 1998 gründete eine mehrköpfige Gruppe MistelbacherInnen einen eigenen Arbeitskreis Kirchenberg mit dem Ziel, das gesamte Areal im Bereich der Mistelbacher Stadtpfarrkirche neu zu gestalten. Mit einem Masterplan wagte man sich an die einzelnen Projekte heran, die Schritt



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Lieselotte und Heinz Kuba sowie Richard Grohmann

für Schritt umgesetzt werden sollten und doch Teil eines Ganzen sind. Und geschehen ist in diesen zwölf Jahren wahrlich viel. Dazu zählen die Restaurierung und Neugestaltung der Ölberggruppe, die Restaurierung der Kreuzigungsgruppe, die Pflanzung alter Obstbaumsorten auf der sogenannten „Kieblingwiese“, die Sanierung des Kirchenbergparks sowie die nunmehrige Fertigstellung der neuen Marktstiege inkl. Restaurierung der beiden Sandsteinfiguren.

Welche Projekte noch bevorstehen?

Voll im Umbau befindet sich zurzeit die Stadtpfarrkirche St. Martin. Der bisherige Eingang auf südlicher Seite wird zum Westportal verlegt und künftig als Haupteingang dienen. „Dieser Bereich wird auch in Zukunft begehbar sein, auf Höhe der Krippe wird eine Klagemauer für KirchenbesucherInnen geschaffen“, erklärt Stadtpfarrer Pater Hermann Jедer die Umbauarbeiten. Ferner wird die Kirche mit neuen Fenstern, einer neuen Beleuchtung und einer Fußbodenheizung ausgestattet, das Taufbecken versetzt und der Freiraum komplett neu gestaltet und die Kirche anschließend neu ausgemalt. „All diese Bauarbeiten erfolgen stets in en-

ger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Ebenso umfangreich gestalten sich die Umbauarbeiten des Kirchenvorplatzes, der komplett nivelliert und mit einer etwa 50 Zentimeter hohen, geschwungenen Mauer eingefasst wird, die gleichzeitig als Sitzgelegenheit genutzt werden kann. Der bei der Kreuzigungsgruppe vorbeiführende Verbindungsweg zwischen Stadtzentrum und Krankenhausareal wird komplett barrierefrei und sicherer gestaltet. Nach abgeschlossener Bauverhandlung und Ausschreibung kann im Spätherbst mit den Bauarbeiten begonnen werden“, ist Dipl.-Ing. Manfred Kreuzer von der Stadtgemeinde Mistelbach zuversichtlich. Um den unterirdischen Gang vom Schwedenkeller ausgehend als künftige touristische Attraktion zu nutzen, wird als erste Baumaßnahme ein Ausstieg auf Höhe des Kirchenbergs errichtet.

Die Planung für die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes ist bereits eingereicht, die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa € 540.000.



Franz Mathä, DI Mikael Gilliar und DI Nicole Ragnit von Bonaventura, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Florian Ladengruber mit Arbeitern der Firma Forster

setzte Überwachungszentrale in Eibesbrunn auch weiterhin unterstützt werden. Die bestehende gute Koordination mit den Sicherheitsdiensten, wie der Polizei, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz, ist die Basis, damit im Einsatzfall auch alles bestens klappt.

Bonaventura erwartet eine noch weit höhere Frequenz auf der Strecke. „Je mehr Autos und LKWs unsere Autobahn benutzen, desto größer ist die Entlastung für die Bevölkerung in den Anrainergemeinden und die Lebensqualität steigt weiter an“, verweist Pühringer.

Erfrischende Abkühlung beim 50jährigen Jubiläum

Seit fünf Jahrzehnten ist das Weinlandbad in Mistelbach die Sommerattraktion des Weinviertels und sorgt jährlich für tausende von BesucherInnen an heißen Tagen für erfrischende Abkühlung. Am Wochenende vom 26. und 27. Juni feierte man mit einem zweitägigen Fest und traumhaften Wetter das 50jährige Jubiläum.

Geschichte des Weinlandbades

Ausgestattet mit einem Kinder-, einem Nichtschwimmer und einem Schwimm- und Sprungbecken fand 1960 die feierliche Eröffnung des größten Freibades des Weinviertels, des Weinlandbades Mistelbach statt. Bereits damals war das Bad mit einer Wasserreinigungs- und Entkeimungsanlage nach dem Chlorid-dioxyd-Verfahren ausgestattet, eine einmalige Anlage in Österreich. Mehr als drei Jahrzehnte später

war mit Ende der Badesaison 1992 eine Generalsanierung notwendig, innerhalb weniger Monate wurde das Bad komplett umgebaut und mit vielen neuen Sportmöglichkeiten ausgestattet. Auf einer Fläche von 20.000 Quadratmeter zählen unter anderem eine 40 Meter lange Speed- und eine zehn Meter lange Breitrutsche, ein 1-Meter und ein 3-Meter Sprungturm, ein Sport- und ein Erlebnisbecken, ein Spielteich und ein Sprudelbereich mit Geysir und Wasserdüsen sowie



ein Beachvolleyballplatz zu den neuen Attraktionen im Freibad. Im Jahr 2000 kam ein 25-Meter langes Sportbecken hinzu, 2006 anstelle der alten BMX-Bahn ein Beachsoccerplatz und schließlich im vergangenen Jahr ein völlig neuer Kabinentrakt für die Badegäste.

Doch schon lange vor dem Weinlandbad Mistelbach konnten Jung und Alt dem Badespaß in Mistelbach nachgehen. Direkt beim Stadtpark eröffnete

1899 das Wannen-Douche-Dampfbad, so die damalige Bezeichnung, in Mistelbach. Es bestand bis in die 1950er Jahre, ehe das Weinlandbad an seinem heutigen Standort eröffnet wurde.

Zwei-Tages-Feier zum 50jährigen Jubiläum

Gefeiert wurde gleich an zwei Tagen. Samstagnachmittags ging es mit einer ORF NÖ Radio 4/4 Livesendung los, Andy Lee Lang und Die Motorbienen waren die musikalischen Gäste. Im Anschluss daran hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, die Geschichte des Weinlandbades Mistelbach in Bildern, dokumentiert im Rahmen der Ausstellung „Weinlandbad einst und jetzt“ zu verfolgen. Natürlich durfte auch die sportliche Komponente nicht fehlen. Fitness-Trainerin Elke Springer bot ihr beliebtes Wassergymnastikprogramm an.

Tags darauf ging es mit einer Feldmesse mit Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger weiter, der den im vergangenen Jahr neu errichteten Kabinentrakt segnete. Die Stadtkapelle Mistelbach umrahmte den Festakt musikalisch. Nachmittags stand das Bad im Zeichen der „Beach for Fun-Tour“ mit lustigen Wasserspielen, Schnuppertauchen und Gymnastikprogramm.

Wirtschaftspark entwickelt sich prächtig

Etwas mehr als fünf Monate ist es her, als der Grundstein für eine historische Zusammenarbeit der beiden Nachbargemeinden Mistelbach und Wilfersdorf gelegt wurde, der Spatenstich für den Interkommunalen Wirtschaftspark A5. Damals stand noch die Gründung des für den Bau notwendigen Gemeindeverbandes aus. Knapp ein halbes Jahr später kann Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eine zufriedene erste Bilanz ziehen. 75.000 Quadratmeter der insgesamt bis zu 35 Hektar großen Fläche sind für sechs Investoren fix vergeben.

„Wir können mit dem Start zufrieden sein“

Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte reg. Gen.mBh, Keider Elektro GmbH, Franz Schweinberger & Co GesmbH, Pittel & Brausewetter GmbH sowie die Firmen Ing. Hofer Holding GmbH und Ing. Gerhard Hofer GmbH & Co. Das sind jene sechs Investoren, die bereits 7,5 Hektar der Gesamtfläche des Interkommunalen Wirtschaftsparks A5 Mistelbach/Wilfersdorf belegen. „Wir können mit dem Start sehr zufrieden sein. Jedes weitere Unternehmen, das sich am Standort ansiedelt, bringt weitere Arbeitsplätze und damit auch eine wertvolle Aufwertung des Wirtschaftsstandorts Mistelbach mit sich“, freut sich

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl über die Entwicklung. Aufgeschlossen wurden zunächst rund 20 Hektar der Gesamtfläche, knapp die Hälfte der ersten Ausbaustufe ist somit vergeben. „Die zweite Fläche wird erst dann aktiviert, wenn die erste auch wirklich voll und ein weiterer Bedarf vorhanden ist“, so Pohl.

Frühjahr 2011: Bau der Infrastruktur

Als nächste Schritte werden im Herbst die Verhandlungen bezüglich Kanal, Wasser und Erschließung vorbereitet und in weiterer Folge die Grundankäufe vorgenommen. „Dies war nicht früher möglich, da der Gemeindeverband öffentlichen Rechts erst im Juli ge-



nehmigt wurde“, erklärt das Stadtoberhaupt. Im Anschluss daran, voraussichtlich im Juli 2011, wird die komplette Infrastruktur errichtet, damit die ersten Unternehmen mit dem Bau ihrer Firmenhallen beginnen können.

G/D

GEYER & GEYER

Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
 Liechtensteinstraße 6
 office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

Mistelbacher-Wochenende im MZM

Um allen MistelbacherInnen die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Der Barbarenschatz – den Römern geraubt“ zu geben, veranstaltet das MZM Museumszentrum Mistelbach am Wochenende vom 25. und 26. September das Mistelbacher Wochenende. Mit einem Eintrittspreis von nur € 1,-, stündlichen Gratisführungen sowie einem Frühschoppen am Sonntag mit Blasmusik und regionalen Köstlichkeiten kann die einzigartige, internationale Ausstellung, die noch bis November geöffnet ist, zu einem Spitzenpreis besichtigt werden. Das MZM Museumszentrum Mistelbach ist an beiden Tagen von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

„Der Barbarenschatz – den Römern geraubt“

Entdecken Sie den größten römerzeitlichen Metallfund der Welt und erkunden Sie das Leben der römischen Provinzbevölkerung an der Wende zur Spätantike so lange es noch geht! In spannenden und packenden Führungen können BesucherInnen ihr Wissen mit Kunstvermittlerinnen vertiefen und spannende Einblicke in die Ausstellungen erhalten. Die Führungen finden an beiden Tagen stündlich statt (er-

ste Führung um 11.00 Uhr, letzte Führung um 16.00 Uhr). Das ganze Wochenende können sich die BesucherInnen im neu eröffneten Café Backstage (Jürgen Schuster) mit Köstlichkeiten und speziellen Angeboten verwöhnen lassen.

Frühschoppen auf der Piazza

Am Sonntag, dem 26. September, findet von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Frühschoppen auf der Piazza des MZM Museumszentrum Mistelbach statt. Begleitet von der Stadtkapelle

Mistelbach genießen BesucherInnen einen Vormittag auf der sonnigen Piazza mit regionalen Köstlichkeiten vom Café Backstage. Von 11.00 bis 12.00 Uhr unterhalten die Mistelbacher Volkstänzer mit regionalen Volkstänzen. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Foyer des Museums statt.

Programm für die Kleinen

Das Mistelbacher-Wochenende bietet Programm für Groß und Klein. Kinder können am Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie am Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr am Kinderprogramm teilnehmen. Es werden Schatzkisten gebastelt, Perlenketten gefädelt, Tontöpfe gestaltet und Mosaik gelegt. Um 15.00 Uhr begeben sich die Kinder gemeinsam mit Betty Bernstein auf die Spuren der Barbaren.

Kombiticket

Natürlich besteht auch am

Mistelbacher-Wochenende um € 1,- die Chance, mit einem Kombiticket das Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn/Zaya zu besuchen. Mit dem Kennwort „Mistelbacher-Wochenende“ kann auch im Urgeschichtemuseum das Ticket um € 1,- erworben werden.

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach
Waldstraße 44 – 46
2130 Mistelbach
T 02572/20719-12
E stefanie.frank@mzmistelbach.at
I www.mzm.at,
www.urgeschichte.at



Seitenblickegesellschaft bei Weinherbstauftakt im MZM

Mistelbach macht sich bereit für die fünfte und köstlichste Jahreszeit: den Weinherbst. Am Samstag, dem 4. September, geht es mit dem Weinherbstbuffet bei Thomas Seltenhammer in Paasdorf los. Bei mehr als 20 Veranstaltungen bis Sonntag, dem 21. November, stehen der Wein und der Genuss im Mittelpunkt des heiteren Geschehens. Besuchen Sie gesellige Kellergassenfeste, genussvolle Weinkulinarium oder Winzerfrühschoppen. Das Highlight des Mistelbacher Weinherbsts 2010 bildet so wie in den Vorjahren das große Weinfest am Samstag, dem 18. und Sonntag, dem 19. September, am Mistelbacher Hauptplatz.

Noch umfangreicher und noch vielfältiger als in den letzten Jahren präsentiert sich der Mistelbacher Weinherbst 2010. Neben den traditionsreichen Veranstaltungen wie das Stockfleischessen in der Landwirtschaftlichen Fachschule, den Weinherbst-Veranstaltungen im Hotel Restaurant „Zur Linde“, Restaurant Diesner oder im Mistelbacher Schwedenkeller sowie dem Sturm- und Drachenfest in Kettlasbrunn warten auch neue Attraktionen auf die BesucherInnen. Dazu zählen unter anderem eine Weinherbst-Volksmusik-

gala mit Trachtenmodenschau im Kulturzentrum Hofstadl in Siebenhirten oder ein Weinkulinarium im Weingut von Maria Faber-Köchel in Eibesthal.

Bereits am Mittwoch, dem 25. August, fand die offizielle Eröffnung des Weinherbsts Niederösterreich im MZM Museumszentrum Mistelbach statt. Bekannt als die größte weintouristische Initiative Europas warten mehr als 800 verschiedene Veranstaltungen, verstreut auf das gesamte Bundesland, auf ihre BesucherInnen. „Das Authentische sticht dabei besonders heraus“ spricht Tou-

risimuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav über den Erfolg der Veranstaltung, die heuer bereits ihr 15jähriges Jubiläum feiert. „Die NiederösterreicherInnen identifizieren sich mit dem Wein“, so die Landesrätin. Mit dabei bei der Eröffnung des 15. NÖ Weinherbstes waren neben dem Gastgeber Prof. Hermann Nitsch unter anderem auch die Schauspielerin Elke Winkens,

Prof. Dr. Pater Karl vom Stift Heiligenkreuz sowie die Präsidentin der NÖ Wirtschaftskammer Dr. Sonja Zwazl.

Kommen Sie vorbei und besuchen Sie eine der zahlreichen Weinherbst-Veranstaltungen in Mistelbach und Niederösterreich.

Infos

I www.weinherbst.at



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Weinkönigin Barbara I, Elke Winkens, Prof. Dr. Pater Karl, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Professor Hermann Nitsch und LAbg. Ing. Manfred Schulz



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Erfahrungen mit dem „fahrenden Volk“...

Anfang Juli war in Mistelbach das „fahrende Volk“ der Roma und Sinti zu Gast. In dieser Zeit häuften sich auch die Anzeigen über aufdringliche Werkzeugschleifer, in vielen Fällen kam es zu Drohungen und Belästigungen. In solchen Fällen ist besondere Vorsicht geboten...

Angehörige dieser Gruppe fuhren mit ihren vorwiegend hochwertigen Fahrzeugen mit französischem Kennzeichen zu Firmen und Landwirten und boten Dienstleistungen fürs Schleifen und Härten von Werkzeugen an. Für diese Arbeiten verlangten die Angehörigen der ethnischen Gruppe zwischen € 3,- und € 6,- pro Zentimeter Schleif- und Härtingen, wodurch Beträge von bis zu € 7.000,- eingefordert wurden. Durch Drohungen mehrerer Personen gegen den Auftraggeber wurde dieser derart eingeschüchtert, dass die oft weit überhöhte Forderung auch bezahlt wurde. Viel zu spät kamen die Geschädigten auch zur Erkenntnis, dass ihr Werkzeug, wenn, dann mangelhaft geschliffen und schon gar nicht gehärtet wurde...

Strafverfolgung nur schwer möglich

Eine Strafverfolgung dieser Täter ist nur sehr schwer möglich. Diese Personen wechseln ständig ihren Aufenthalt, ihre Betrugshandlungen sind daher nur sehr schwer nachzuweisen. Einen Geschädigten wieder zu seinem Recht zu verhelfen, ist daher fast auszuschließen, weshalb die Polizei darauf hinweist, besondere Vorsicht walten zu lassen.

Tipps der Polizei

Solche ominösen Geschäfte, sowie auch der Verkauf von Bettwäsche und dergleichen vor der Haustür oder per Telefon nur mit äußerster Vorsicht oder am besten gar nicht abschließen. Die Polizei ersucht, verdächtige Personen, Hausierer etc. sofort der nächsten Dienststelle zu melden.

Landesförderung für Elektrofahräder und -mopeds

Die StadtGemeinde Mistelbach macht nochmals darauf aufmerksam, dass das Land Niederösterreich bis 31. Dezember den Ankauf von Elektrofahrzeugen als auch –mopeds fördert. Die Förderung kann von Personen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich in Anspruch genommen werden und wird von der Pro Umwelt GmbH abgewickelt.

Verkehr ist etwa für ein Viertel der CO²-Emissionen in Österreich verantwortlich. Um in diesem Sektor Reduktionen zu erreichen, bedarf es neuer, nachhaltiger Mobilitätskonzepte. Ein innovativer Einsatz sind zum Beispiel Elektrofahräder oder -mopeds, die das Land NÖ mit einer besonderen Förderung unterstützt.

Förderung von Elektrofahrzeugen und -mopeds

Wer sich bis 31. Dezember 2010 ein Elektrofahrzeug oder –moped zulegt, erhält 20% des Kaufpreises bzw. maximal € 300,- rückerstattet. Voraussetzung ist ein niederösterreichischer Hauptwohnsitz. Auch die EVN unterstützt diese Aktion zusätzlich mit Energiegutscheinen (im Wert

von € 35,- pro Elektrofahrzeugkauf sowie im Wert von € 64,- für den Betrieb des Mopeds über eine Strecke von 10.000 km) und einem Strommessgerät. KäuferInnen eines Elektromopeds erhalten zusätzlich eine Abdeckhaube für den Scooter und eine Straßenkarte im Wert von € 50,-.

Infos

Pro Umwelt GmbH
Grenzgasse 12
3100 St. Pölten
T 02742/31480
F 02742/31480-150
E office@proumwelt.org
I www.proumwelt.org oder
www.radland.at

NÖ Kinderbetreuungszuschuss

Gemäß dem Beschluss der NÖ Landesregierung vom 1. Juni 2010 wurde die NÖ Familienhilfe mit Gültigkeit ab 1. Juli 2010 zum NÖ Kinderbetreuungszuschuss weiterentwickelt. Konkret bedeutet dies, dass Familien, deren Kind(er) im Alter von zweieinhalb bis drei Jahren keinen Kindergartenplatz bekommen hat/haben, einen Zuschuss für die Kinderbetreuung erhalten.

Der Kinderbetreuungszuschuss des Landes kann für jene Kinder ohne Kindergartenplatz gewährt werden, die das 30. Lebensmonat vollendet haben und kein Kinderbetreuungsgeld des Bundes oder eine Förderung nach dem NÖ Kinderbetreuungsgesetz 1996 (Tagesmütter-, Hort-, Tagesbetreuungsförderung) beziehen.

Die Höhe des Kinderbetreuungszuschusses beträgt € 1.200,- (für die Zeit vom vollendeten 30. bis zum vollendeten 36. Lebensmonat) und wird in zwei Teilbeträgen angewiesen:

- 1.) Nach der Antragstellung und
- 2.) nach dem 36. Lebensmonat des Kindes.

Besucht das Kind vor dem 36. Lebensmonat einen Kindergarten, so wird der Zuschuss monatlich aliquotiert.

Für den Bezug der Förderung besteht eine Familien-Einkommensgrenze: Das monatliche Nettoeinkommen darf für eine Familie mit einem Kind den Betrag von 1.850,- Euro nicht übersteigen. Für jedes weitere Kind im Haushalt werden dieser

Grenze 350,- Euro hinzugerechnet. Alleinerziehende dürfen mit einem Kind maximal 1.550,- Euro verdienen, für jedes weitere Kind plus 350,- Euro. Der Antrag muss bis zum dritten Geburtstag des Kindes beim NÖ Familienreferat eingelangt sein, entsprechende Formulare liegen bei der Bezirkshauptmannschaft sowie im Familienreferat des Amtes der NÖ Landesregierung auf oder sind im Internet unter www.familienpass.at sowie www.noel.gv.at downloadbar.

Infos

I www.familienpass.at oder www.noel.gv.at

EURO-TOUR der Nationalbank

Mittwoch, 15. September

9.00 – 18.00 Uhr

Hauptplatz Mistelbach



Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

KG. Frättingsdorf, KG. Hörsersdorf, KG. Eibesthal, KG. Kettlasbrunn und KG. Mistelbach

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-16 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Montag, 27. September

ber 2010 bis Montag, 8. November 2010

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

Paasdorf und Hüttendorf

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-16 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Montag, 27. September 2010 bis Montag, 8. November 2010

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Entsorgung von **Grünschnitt**

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden über Mitbürger, die ihren Grünschnitt auf öffentlichen Flächen oder Wegen (z.B. im Bereich des renovierten Markterls zwischen Mistelbach und Hüttendorf) entsorgen.

Die Bürger-Servicestelle macht darauf aufmerksam, dass Grünschnitt aus privaten Grundstücken entweder ordnungsgemäß zu kompostieren oder im Wertstoffsammelzentrum abzuliefern ist.

Fahrradcodierung beim Café Harlekin

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September rufen zahlreiche Gemeinden und Städte in ganz Europa die Bevölkerung auf, öfters im Jahr klimaverträglich mobil zu sein. Die Stadtgemeinde Mistelbach beteiligt sich an der Mobilitätswoche und organisiert in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Mistelbach am Freitag, dem 17. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr, eine Fahrradcodieraktion vor dem Café Harlekin.

Ein weiteres Highlight der Mobilitätswoche ist der niederösterreichweite RADLrekordTAG am Samstag, dem 18. September. Ziel des RADLrekordTAGES

ist es, möglichst viele Menschen dazu zu bewegen, einen Tag lang auf das Auto zu verzichten und stattdessen auf das Fahrrad umzusteigen.

Fahrplanänderungen beim Postbus ab 6. Sept.

Informieren Sie sich über die neuen Fahrpläne im Weinviertel! Fahrplanfolder erhalten Sie im Bürgerservice, bei den Postbuslenkern oder bei der Postbus-

Kundenberatung unter Tel. 0810 222 333. Alle Informationen und Fahrpläne finden Sie ab sofort auch auf www.postbus.at

Interessanter Nebenverdienst Telefoninterviews

OGM sucht Personen, die von zu Hause aus telefonische Interviews machen möchten (keine Verkaufstätigkeit!).

Für diese Tätigkeit benötigen Sie nur einen PC mit Internetanschluss (Modem), Freude an der Kommunikation mit Menschen und Interesse an ihrer Meinung zu verschiedensten Themen. Basis der Zusammenarbeit ist

ein Werkvertrag. Sie werden zu den verschiedenen Umfrageprojekten eingeladen und geben bekannt, ob Sie mitwirken wollen und wie viele Interviews Sie voraussichtlich machen wollen.

Infos
T 01/50 650-33
E hoi@ogm.at

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, dem 2. Oktober, erfolgt in ganz Österreich der jährlich durchgeführte Zivilschutz-Probearm. Der Alarm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig

die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.



StadtGemeinde Mistelbach beschäftigt 40 FerialpraktikantInnen

Rund 40 Jugendlichen bietet die StadtGemeinde Mistelbach alljährlich die Chance, ein Ferialpraktikum zu absolvieren. Angefangen vom Kassier oder Bademeisterhelfer im Weinlandbad, der Mithilfe beim Mistelbacher Ferien-Erlebnisprogramm, der Mitarbeit im Bauhof bis hin zur Stadtbibliothek reicht die Palette der vielfältigen Arbeitseinsätze. Bei

einem gemeinsamen Frühstück plauderte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Jugendlichen und lobte das Engagement der PraktikantInnen. „Ich appelliere an alle Unternehmen in Mistelbach, Ferialpraktikanten einzustellen, denn es gibt für in Ausbildung stehende junge Menschen nichts wichtigeres als das Sammeln von Berufserfahrung“, so Pohl.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
mit den FerialpraktikantInnen des Monats August

Knapp 7.000 PfadfinderInnen beim urSPRUNG 2010

Laxenburg südlich von Wien war Austragungsort des größten internationalen Pfadfinderlagers. Knapp 7.000 PfadfinderInnen, verteilt auf 20 Nationen der Welt, verbrachten im dortigen Schlosspark zehn gemeinsame Tage. Mistelbach war mit 35 Kindern, sieben BetreuerInnen und 16 Personen im MitarbeiterInnenstab vertreten. urSPRUNG 2010, so der Name des Lagers, erinnert an die Gründung der ersten österreichischen Pfadfindergruppe im Jahr 1910. Die offizielle Eröffnung fand am Dienstag, dem 3. August, im Beisein der Botschafter aus Israel und Deutschland statt.

Von 2. bis 12. August war Laxenburg Mittelpunkt des internationalen Pfadfinderlagers 2010. Rund 7.000 Guides und Späher, Caravelles und Explorer, Ranger und Rover sowie etwa 880 MitarbeiterInnen im Stab, verteilt auf etwa 40 Hektar Fläche. Dies entspricht in etwa der gleichen Anzahl, wie Mistelbach Einwohner hat. Das ist das urSPRUNG 2010, ein von den beiden Bundesländern Wien und Niederösterreich gemeinsam organisiertes Landeslager.

100 Jahre österreichische Pfadfinderbewegung

Die österreichische Pfadfinderbewegung feiert heuer ihr 100jähriges Bestehen. 1910 fand in der Zeit der damaligen österreichisch-ungarischen Monarchie in Wr. Neustadt die Gründung der ersten Pfadfinderbewegung Österreichs statt. In Anlehnung an diese Gründung hat sich beim urSPRUNG alles um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Pfadfinderbewegung gedreht. Zehn Tage lang wurde

gemeinsam gespielt, gebastelt und gebaut und natürlich neue Freundschaften geknüpft. Eine Menge an spannender Angebote wie ein Rockgottesdienst, ein Lagerkirtag, ein Kletter- und Hindernisparcours uvm. machten das Lager zu einem Erlebnis für Groß und Klein.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl schaute auf einen Kurzbesuch bei Dipl.-Ing. Leopold Bösmüller und den Mistelbacher PfadfinderInnen vorbei und überzeugte sich von der gewaltigen logistischen Vorbereitungsarbeit die notwendig war, damit das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle wird. Allein für die Versorgung aller TeilnehmerInnen mussten auf die gesamte Fläche verteilt insgesamt vier Kilometer Wasser- und 15 Kilometer Stromleitungen verlegt werden!

20 Jahre Pfadfindergilde P. Volkmar Mistelbach

Ihr 20-jähriges Bestehen feierte die Pfadfindergilde P. Volkmar mit der Herausgabe einer Festschrift und einem Fest am Pfadfinderplatz in Mistelbach. Abordnungen der Pfadfindergilden aus Gföhl, Laa, „Roman Köhler“ aus Wien und Strasshof, sowie ehemalige PfadfinderführerInnen und Pfadfinderführer und Freunde folgten der Einladung zum Gildenfest, um gemeinsam mit den P. Volkmar-Gildemitgliedern das runde Jubiläum zu feiern.

Nach der Begrüßung durch Gildemeister Gerhard Tscherkassy überbrachten die Obfrau der Pfadfindergruppe Mistelbach, Gerlinde Zodtl und die Vertreter der anwesenden Gilden Grüße und Glückwünsche. Anschließend folgte ein kurzes Gedenken für die verstorbenen Gildemitglieder. Eine Dia-Schau gab einen Rückblick über Aktivitäten und Unternehmungen

der Gilde P. Volkmar während der vergangenen zwanzig Jahre, kommentiert von EGM Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Schuller. Lieder und besinnliche Worte beim Lagerfeuer bildeten den Abschluss eines schönen Jubiläumfestes.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
mit den Mistelbacher PfadfinderInnen beim urSPRUNG in Laxenburg

Seniorenbund auf Bildungsfahrt

Das Theater in Baden ist immer wieder einen Besuch wert. Am Dienstag, dem 17. August, fuhren die SeniorInnen der Ortsgruppe Mistelbach gemeinsam mit ihrem Obmann Hermann Staffa und Reiselei-

ter Bruno Rath in die Sommerarena nach Baden, wo sie die Operette „Wiener Blut“ zu sehen bekamen. Und auch dieses Mal wurden sie von einem Ensemble überrascht, das sich mit ihren Darbietungen überbot.

ÖKB Stadtverband Mistelbach lud zur Grillfeier

Der Österreichische Kameradschaftsbund Stadtverband Mistelbach veranstaltete am Freitag, dem 20. August, im Heurigenlokal der Familie Rasner einen Grillabend mit Mitgliedern, Freunden und UnterstützerInnen des ÖKB. Mehr als 200 Personen genossen einen gemütlichen Abend, unter ihnen auch Vizebürgermeister Ernst Waberer in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg sowie Hauptbezirksobmann Direktor Otto Steindorfer, die der Feier einen Besuch abstatteten.

Seit Jahren steht der Österreichische Kameradschaftsbund für einen überparteilichen und gemeinnützigen Einsatz im Gedenken an die Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen des Zweiten Weltkriegs. Mit mehr als 250.000 Mitgliedern in rund 1.800 autonom organisierten Verbänden ist er die mit Abstand größte wehrpolitisch relevante Organisation Österreichs. Zum Austausch von Erinnerungen finden in

regelmäßigen Abständen Treffen von Soldaten statt, die nach dem Weltkrieg ihren Wehrdienst abgeleistet haben. Der ÖKB Stadtverband Mistelbach ist einer dieser Verbände. Seit 9. April 2010 werden die Geschicke des Mistelbacher Stadtverbandes von Walter Ofenauer als neu gewählten Obmann geführt, der damit Norbert Kickinger nachfolgte.

Partnerfeuerwehren auf Besuch in Mistelbach

Die beiden Partnerfeuerwehren der FF-Mistelbach aus Bienenbüttel in Deutschland und Welsberg in Südtirol waren anlässlich der in Poysdorf stattgefundenen Landesfeuerwehrwettkämpfe auf Besuch in Mistelbach. Gemeinsam mit den Florianis aus Mistelbach traten sie am Freitag, dem 2. Juli, bei den Wettkämpfen an, die Florianis aus Welsberg holten dabei den 1. Platz Silber in der Wertung „Gästegruppe Ausland“. Den Abend ließen sie mit einer gemütlichen Grillfeier ausklingen.

Tags darauf nutzte ein Großteil der Florianijünger das schöne Wetter und fuhr mit der Draisine von Ernstbrunn nach Asparn, andere suchten eine erfrischende Abkühlung im Weinlandbad in Mistelbach. Am Abend stand der Fire Cup

am Programm, wo die bestplatzierten Feuerwehren des vorjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerbes gegeneinander antraten.

Am Sonntag ging es gemeinsam zur Siegerehrung



Seniorenbund in Baden



Obmann-Stellvertreter Erwin Ofenauer, Soldatenreferent Oberst i.R. Karl Tätzer, Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Obmann Walter Ofenauer, Oberschussmeister Stefan Menyhart, Bayrischer Soldatenbund-Bezirksvorsitzender Erwin Schwarz, Hauptbezirksobmann Direktor Otto Steindorfer und Vizebürgermeister Ernst Waberer



Die Feuerwehrekameraden aus Bienenbüttel

nach Poysdorf, ehe die Partnerfeuerwehr aus Welsberg wieder die Heimreise antrat. Die Florianis aus Deutschland nutzten den Sonntag für eine Führung durch das MZM Museumszentrum Mistelbach und den Dionysosweg mit Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch.

Am Montag besichtigten die Freunde aus Deutschland die Bundeshauptstadt, wo sie auch die Gelegenheit hatten, der Wiener Berufsfeuerwehr bei ihrer täglichen Arbeit auf die Finger zu schauen, ehe auch sie am Dienstag wieder nach Hause fuhren.

Problem Streunerkatzen

Gerade im Bereich der Mistelbacher Kellergasse am Kirchenberg lebt eine Überpopulation an Streunerkatzen. Verwilderte, besitzerlose oder ausgesetzte sowie oft kranke und verletzte Katzen, die sich aufgrund fehlender Kastration rasant vermehren. Um dieser Situation Schritt für Schritt Herr zu werden, hat sich Renate Wimmer aus Paasdorf zum Ziel gesetzt, durch Kastration und anschließender Betreuung sowie medizinischer Versorgung die Lebensbedingungen für die Katzen zu verbessern.

Viele wissen um die Katzenplage in der Kellergasse in Mistelbach. Seit vielen Jahren steigt dort die Population von oft herrenlosen Katzen, die sich aufgrund fehlender Kastration rasant vermehren. „Als ich im Sommer 2008 auf diese Umstände aufmerksam gemacht wurde, hatte ich das Gefühl, mitten in Süditalien gelandet zu sein, überall, wo ich hinsah, waren viele Katzen zu sehen“, so Wimmer. Gemeinsam mit Freiwilligen versucht sie seit damals, die Katzen zu fangen und anschließend kastrieren zu lassen, um sie dann wieder in der Kellergasse auszusetzen. Auch der Aufzucht, Pflege und Vermittlung von hilflosen Katzenbabys nimmt sich die Tierschützerin an.

Wollen auch Sie helfen?

Die laufende Versorgung der Katzen bedarf dringender Hilfe, sowohl personeller als auch vor allem finanzieller Natur. Wenn also auch Sie helfen wollen, dann setzen Sie sich direkt mit Renate Wimmer in Verbindung. „Jede noch so kleine Unterstützung kann helfen, die Population der streunenden Katzen so gering wie möglich zu halten“, weiß die Tierschützerin.

Infos

Renate Wimmer
Alter Postweg 2, Paasdorf
T 0650/9753975
E renete.wimmer@a1.net
I www.streunerkatzen.
wavez.at sowie www.handicapkatzen.forencity.at

Zeitreiseführungen mit Christa Jakob

Sonntag, 19. September 2010

„Bevor ich sterb möchte ich nach Hause gehen“

- Jüdischer Friedhof
Treffpunkt: 15.ºº Uhr, beim Jüdischen Friedhof in Mistelbach, Waldstr. 122

Samstag, 25. September 2010

„Mistelbacher Wald“

Treffpunkt: 14.ºº Uhr, Rathaus Mistelbach
Oldtimertraktorwanderung zur verschollenen Ortschaft Enzenbrunn - Ringwall - Raststation Forsthaus mit Oberhoffer-Denkmal - Bienenbelegstelle - Martinsklause

Sonntag, 3. Oktober 2010

„Zeugen der Vergänglichkeit“ - Friedhof und Karner

Treffpunkt: 15.ºº Uhr, am Friedhofsparkplatz in Mistelbach

Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach beim Treffpunkt erscheinen!

Die Führung findet bei jedem Wetter statt und dauert ca. 2 Stunden

Kosten: € 4,50 / Erwachsene bzw. Kinder bis 14 Jahre € 3,--



Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Oberösterreichischen Landlerhilfe mit dem Lions Club Weinviertel und Mistelbacher Unternehmen ist es gelungen, Hilfsgüter zu sammeln, die an AltösterreicherInnen in Rumänien und Moldawien gespendet wurden. Mehr als 1.000 zertifizierte Brillen von Optikermeister Wolfgang Janner und über 400 Brillen der Lions-Altbrillensammlung sowie unzählige Medikamente von Apotheker Mag. Christian Dundalek werden kommende Woche von Bürgermeister a.D. Ing. Alois und Waltraud Nöstler an die dort lebenden Menschen übergeben.

Im Bild Wolfgang Janner, Waltraud Nöstler, Mag. Christian Dundalek mit Direktor Heinz Eberlein, Präsident der Lions und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer

HAUSTECHNIK FORSCHNER

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Solar, Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Kaminöfen



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Begleitbuch zum **Jakobsweg Weinviertel** erschienen

Ende Juni hat die Interessensgemeinschaft „Jakobsweg Weinviertel“ rund um Bischofsvikar Prälät Dr. Matthias Roch und Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer das Begleitbuch zum neuen Teilabschnitt des Jakobsweges präsentiert. Den PilgerInnen und allen Interessierten liegt damit nun eine ausführliche Wegbeschreibung und spirituelle Wegbegleitung vor.

Jakobsweg Weinviertel als Impulsgeber für den Tourismus

Mit der Eröffnung des 162 km langen Teilabschnittes des Jakobsweges durch das Weinviertel wurde im April die Lücke im internationalen Jakobsweg zwischen Tschechien und Krems geschlossen. Nun präsentierten die Initiatoren des Projekts im Club Stephansplatz 4 der Erzdiözese Wien den „Jakobswegweiser“.

Mit einem Vorwort von Kardinal Dr. Christoph Schönborn und den beiden „Vätern“ des Jakobsweg Weinviertel, Prälät Matthias Roch und Mag. Edmund Freibauer, beginnt eine umfangreiche Einführung in

die Jakobswegbewegung und ein guter Überblick über die Aktivitäten in Österreich.

Der Hauptteil des Buches umfasst die detaillierte Wegbeschreibung in einzelnen Etappen. Die LeserInnen erfahren viel über die Gemeinden, die sie begehen und erhalten hilfreiche Tipps und Kontaktdaten zur Organisation der eigenen Pilgerreise. Dazwischen bieten auf die Region abgestimmte Texte eine spirituelle Wegbegleitung. Genaue Wegkarten und Entfernungsangaben liefern alle wichtigen Informationen zum Jakobsweg. Abgerundet werden die vielen Texte durch wunderschöne Aufnahmen aus dem Weinviertel.



Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, LAbg. Mag. Karl Wilfing und Prälät Matthias Roch bei der Pressekonferenz zum Jakobsweg

Wie wichtig dieses Buch ist, zeigen die vielen Anfragen aus ganz Österreich der letzten Monate. Seit der Eröffnung des Jakobsweges durch Weihbischof e.m. DDr. Helmut Krätzl am Ostermontag in Großrußbach gibt es bereits hunderte Menschen, die den neuen Jakobsweg gehen. Mehr als 60 PilgerInnen haben in den ersten 100 Tagen – trotz vieler Regentage – allein im Bildungshaus Großrußbach genächtigt. Bis zu 80 Anfragen pro Tag gab es in den letzten drei Monaten in der Weinviertel Tourismus Information in Poysdorf allein zum neuen Jakobsweg. Rekordzugriffszahlen weisen auch die beiden Internetseiten zum Jakobsweg – www.jakobsweg-weinviertel.at und www.pilgerweg.cc – auf.

Grafisch gestaltet wurde das neue Buch vom Projektbüro Knoll und dem Verlag Schubert & Franzke. Das Buch „Der Jakobswegweiser – ihr Begleiter auf dem Jakobsweg Weinviertel“ ist im gut sortierten Buchhandel erhältlich. Kurz um: Ein gelungenes Buch für alle, die selber gehen wollen oder den Jakobsweg im Weinviertel näher kennen lernen wollen.

Infos

Weinviertel Tourismus GmbH
 T 02552/3515-0
 E info@weinviertel.at
 I www.jakobsweg-weinviertel.at
 Der Jakobswegweiser – Ihr Begleiter auf dem Jakobsweg Weinviertel
 Rund € 10,-, 98 Seiten
 ISBN 978-3-7056-2102-2

Mit dem Rad zum Bauernhof

Die Bezirksbauernkammer Mistelbach veranstaltet am Sonntag, dem 19. September, eine gemeinsame Radtour Richtung Wilfersdorf und Bullendorf. Radfahrfreunde sind herzlich eingeladen, bei der Tour mit zu fahren. Es besteht die Möglichkeit, den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Maier in Wilfersdorf sowie den Hof der Familie Wiesinger in Bullendorf zu besichtigen. Den Abschluss der Tour bildet das große Weinfest mit Volkstanzführung am Mistel-

bacher Hauptplatz. Abfahrt ist um 10.00 Uhr (1. Radtour) als auch um 13.00 Uhr (2. Radtour) beim Merkur-Parkplatz in Mistelbach.

Der Betrieb der Familie Maier ist ein Hof mit Schwerpunkt Acker- und Weinbau sowie Schweinemast, das Weingut Wiesinger bewirtschaftet Acker- und Weinflächen und bietet im eigenen Heurigen Weine, Traubensäfte, Schnäpse und Liköre sowie hausgemachte Schmankerln an.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHNER

Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

IHR IMMOBILIEN-SERVICE

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte? Wir freuen uns auf Ihre Empfehlung!

RE/MAX
Best und Point

RE/MAX Best Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach Tel.: 02572/ 20 900, Fax: DW 5 Mail: office@remax-best.at Web: www.remax-best.at	RE/MAX Point Hauptstraße 39, 2230 Gänserndorf Tel.: 02282/ 60 5 60, Fax: 60 4 70 Mail: office@remax-point.at Web: www.remax-point.at
--	---

Forsthaus Mistelbach Traditionsgasthaus für Wanderer und Naturliebhaber

Nach Jahren der Stille hat das Forsthaus Mistelbach wieder seine Türen geöffnet. Wanderer, Naturliebhaber, Hobbysportler oder Spaziergänger nun die Möglichkeit, sich im liebevoll restaurierten alten Traditionsgasthaus bei kleinen Imbissen und Erfrischungsgetränken zu stärken. Ein großer, schattiger Garten inmitten eines alten Baumbestands lädt zum Verweilen und Rasten ein. Betrieben wird das Forsthaus, das direkt am Jakobsweg Weinviertel liegt, von Robert Dworschak aus Erdberg.



Sonderzug aus Tschechien zu Gast in Mistelbach

Am Dienstag, dem 27. Juli, war Mistelbach Mittelpunkt einer Reise von tschechischen, deutschen und englischen Eisenbahnfreunden. In Zusammenarbeit mit dem Verein Neue Landesbahn machte ein tschechischer Triebwagen Halt am Lokalbahnhof in Mistelbach. Auf Grund der Aktivitäten des Vereins in Mistelbach wurde die Reiseroute so gewählt, dass der Erlebnisbahnhof Mistelbach besucht werden konnte.

Der Obmann des Vereins, Alfred Jirout, führte die Gäste durch das Areal des Lokalbahnhofes und erzählte über die Geschichte des Lokalbahnhofes und die Aktivitäten des Vereins in der Region. Die Weinvierteldraisine war eine Idee des Vereins und auch die Reisebegleiter auf den Zügen des Leiser Berge Nostalgie Express werden von ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins begleitet. Zudem konnte Alfred Jirout Kontakte für zukünftige Projekte mit dem tschechischen Verein KZC knüpfen. „Mit dieser Zusammenkunft können wir das grenzüberschreitende Projekt „Schlösser verbinden“, die Verbindung von Mistelbach Lokalbahn zu den Liechtensteinschlössern nach Wilfersdorf und weiter durch das Zayatal nach Lednice bzw. Valtice, auf neue Beine stellen“, freut sich der Obmann.

Der abwechslungsreiche Tag

hat gezeigt, dass die Aktivitäten des Vereins Neue Landesbahn im Bereich Bahn-Tourismus Früchte tragen. Ein weiterer Schritt für eine Belebung des Tourismus, für die StadtGemeinde Mistelbach und die Region.

Igm Flohmarkt und Scharfe Tage

Ganz im Zeichen der Chillisten die letzten drei Tage im Juli. Sogar das Wohnzimmer von Mistelbach - der Hauptplatz - war mit den roten Chillischofen dekoriert. Sodass es nicht zu übersehen war, es sind wieder die Scharfen Tage in den Geschäften, d.h. viele scharfe Sonderangebote, Aktionen, besonders reduzierte Waren. Das war die beste Zeit für die Schnäppchenjäger wieder auszuschwärmen, um das eine oder andere besondere Stück

Öffnungszeiten:

Das Forsthaus Mistelbach ist von April bis Oktober jeweils freitags, samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Wetterunabhängig sind auch kleinere Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern möglich (Vorankündigung erbeten).

Infos

Robert Dworschak
Herrengasse 27
2193 Erdberg
T 02552/3879
0664/1663450
E r.r.dworschak@aon.at



Robert und Regina Dworschak mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl vor dem Forsthaus

Mit dem Nostalgiebus durch Mistelbach...

... oder mit der Dampflok durch das Zayatal gings am Sonntag, dem 22. August, beim Regionsfest des Regionalentwicklungsvereins Leiser Berge Mistelbach und des Vereins Neue Landesbahn am Mistelbacher Lokalbahnhof. Und wer nicht gerade mit der Lok durch das Weinviertel oder dem Oldtimerbus durch Mistelbach fuhr, der konnte sich

auch bei Dampftraktorfahrten oder einer Lokomotivschau die Zeit vertreiben. Und auch die Kinder kamen nicht zu kurz, für die es ein spezielles Kinderprogramm, organisiert vom Naturpark Leiser Berge, gab. Die Weinviertler Künstler Margit Stuckart, Georg Olbrich und Harry Wood stellten ihre Kunstobjekte zur Schau.

preisgünstig zu ergattern. Diese gemeinsame österreichweite Aktion der Wirtschaftskammer zum Schlussverkauf findet seit 2008 jeweils an den letzten drei Tagen im Jänner und im Juli statt.

Zusätzlich organisierte die Igm den Flohmarkt der Wirtschaftstreibenden und einen Kinderflohmarkt. Viele Unternehmen stellten Wühlkisten vor die Geschäfte und freuten sich über fleißige Abnehmer. Als besonderes Highlight bei den Kin-

dern ist der bereits traditionelle bekannte Kinderflohmarkt, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Zahlreiche Flöhe, wie Spielsachen, Kuscheltiere und Bücher wechseln den Besitzer. Und alle freuen sich schon aufs nächste Jahr, denn der Flohmarkt kommt bestimmt wieder.



Interspar Mistelbach unterstützt Blaulichtorganisationen

Unter der Beteiligung aller Blaulichtorganisationen, dem Bundesheer und dem NÖ Zivilschutzverband finden in regelmäßigen Abständen groß angelegte Katastrophenschutzübungen in Mistelbach statt. Gerade die verheerenden Überschwemmungen in Dürnkrot 2006 haben eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig derartige Übungen sind. 2007 fand die letzte Katastrophenschutzübung mit rund 250 Personen in Mistelbach statt, im kommenden Jahr ist wieder eine geplant. Zur Verköstigung aller TeilnehmerInnen unterstützt Interspar Mistelbach derartige Übungsszenarien mit der Bereitstellung von Warengutscheinen im Wert von € 500,--.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Interspargeschäftsführer Peter Kraupp, Stefanie Grum von der Feuerwehrjugend Mistelbach und Bezirkspolizeikommandant Stadtrat Florian Ladengruber

„Im Ernstfall kann jede Sekunde lebensrettend sein“

Egal welches Übungsszenario angenommen wird, die Situationen werden so realistisch wie möglich nachgestellt. „Im Rathaus und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach werden Krisenstäbe einberufen, um die Zusammenarbeit der Organisationen im operativen sowie der MitarbeiterInnen im behördlichen Bereich bestens zu üben, vor Ort wird ein möglichst realistisches Szenario nachgestellt, um das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte

und Blaulichtorganisationen zu testen“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Im Anschluss an die Großübung finden Nachbesprechungen statt, um zu klären, was reibungslos funktionierte und wo Verbesserungsbedarf notwendig ist. Denn im Ernstfall zählt jede Sekunde...

Für die Verköstigung der freiwilligen TeilnehmerInnen stellt der Lebensmitteldiskonter Interspar seit Jahren dankenswerterweise Warengutscheine im Wert von € 500,-- zur Verfügung.

Gesundheitsmesse Dank an Merkur Markt Mistelbach

Die StadtGemeinde Mistelbach bedankt sich bei Franz Tötzl, Marktleiter im Merkur Markt in Mistelbach, für die zur Verfügungstellung von Gratis-Joghurt während der Gesund-

heitsmesse 2010. Vielen herzlichen Dank dafür!



Superpreis

... zum Schulbeginn



<p>Landbrot 1 kg € 1,99 </p>	<p>SchoKi 1 Stück € 0,50 </p>
<p>Kaisersemmeln 5 Stück € 1,00 </p>	<p>SchoKi + Tiroler Kakao € 1,00  </p>
<p>Philadelphia Ringerl € 1,50 </p>	<p></p>

Mistelbach - Hauptplatz 19 - T: 02572 / 32111
www.geier.at

„e@sy-Credit“ der Volksbank Weinviertel

Im Rahmen der von der Wirtschaftskammer Niederösterreich organisierten „Scharfen Tage“ vom 29. bis 31. Juli stellte die Volksbank Weinviertel das Produkt „e@sy-Credit“ vor. Dabei handelt es sich um einen Sofortkredit, der fixe Laufzeit, fixen Zinssatz auf die gesamte Laufzeit und maxima-

le Absicherung bietet. Die Präsentation des Produktes fand durch ein Promotionteam am Mistelbacher Hauptplatz statt. Zusätzlich konnten sich Interessierte auch über das „Chili-Sparbuch“ mit einer viermonatigen Laufzeit und 1,25% Zinsen informieren.



Infotag der Volksbank Weinviertel am Hauptplatz

15 Jahre INJOY-Mistelbach

1995 wagte Gerhard Swoboda im Alter von 25 Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit und erfüllte sich damit einen langen Traum: Besitzer eines eigenen Fitnessstudios. Rasch hat er sich mit der Fitness- und Gesundheitseinrichtung weit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Namen gemacht, heute zählt INJOY-Mistelbach zu den erfolgreichsten Fitnessstudios Österreichs. Grund genug für den sympathischen Unternehmer auf die letzten 15 Jahre anzustoßen. Gemeinsam mit seinen MitarbeiterInnen und langjährigen Mitgliedern feierte Gerhard Swoboda am Samstag, dem 14. August, im Schüttkasten der Familie Seltenhammer in Paasdorf.

Rückblick

In der Mistelbacher Bahnstraße und damals noch unter dem Titel ABC-Fitness ging es vor 15 Jahren los. Drei Jahre später, im Jahr 1998, verlagerte Gerhard Swoboda sein Geschäftslokal in die Barnabitenstraße und stieg 2002 beim Franchise-Unternehmen INJOY ein. Später eröffnete er noch ein zweites Fitnesslokal in Wolkersdorf. Heute kann Gerhard Swoboda mit rund 1.400 Mitgliedern erfolgreich zurückblicken und feierte gemeinsam mit seinen langjährige MitarbeiterInnen und Mitgliedern die letzten 15

Jahre sowie gleichzeitig seinen 40. Geburtstag, den er dieser Tage hatte.

Mehr über INJOY

INJOY steht für ein ganzheitliches Konzept, das den Menschen und sein Wohlbefinden in den Mittelpunkt stellt. Gesundheitsorientiertes Fitnesstraining lautet das Schlagwort. Darunter versteht man ein facettenreiches Angebot, das der Gesundheit dient, Spaß macht, Energien weckt, den eigenen Ehrgeiz anspricht, inspiriert oder einfach nur gut tut.



Hannes Hörmann, Raphael Neckam, Mary Schober-Steffl, Gerti Swoboda, INJOY-Betreiber Gerhard Swoboda, Gerhard Swoboda sen., Inge Weber und Daniela Exel

Brigitte Janner Studium abgeschlossen

Nach einem dreijährigen berufsbegleitenden Studium an der Donauuniversität Krems in Kooperation mit dem Pennsylvania College of Optometry / Salus University wurde Brigitte Janner der akademische Titel Bachelor und Master of Science in klinischer Optometrie verliehen. Brigitte Janner MSC ist jetzt im Familienbetrieb in Mistelbach tätig.

Die Vermittlung der praktischen Lehrinhalte und Übungen erfolgte an der Universität in Pennsylvania. Nach der Augenoptiker- und Kontaktlinsenoptiker-Prüfung ist dies eine weiterführende akademische Ausbildung mit den Kerngebieten Pathologie, Physiologie, Kinderoptometrie, Anpassung komplizierter Kontaktlinsen und der Messung und Untersuchung von Personen mit eingeschränkter Sehfähigkeit.

Die Absolventen sind in der Lage neben Brillenglasbestimmung und Kontaktlinsenanpassung, Abweichungen vom gesunden Auge festzustellen und den Kunden schon frühzeitig dem Augenfacharzt zur

Diagnose und Behandlung zuzuführen. Der Master of Science in klinischer Optometrie ist gleichsam ein Bindeglied zwischen Augenoptiker und Augenfacharzt.



Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Ideenbäckerei Geier schafft **Hattrick** beim Internationalen Brotwettbewerb

Die Ideenbäckerei Geier aus Strasshof holte sich beim 15. Internationalen Brotwettbewerb „Brot aus Europa“ zum dritten Mal den Titel „beste Bäckerei in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland“ und schaffte damit den Hattrick. Österreichweit reichte es für den dritten Gesamtplatz.

Drei Mal bester Betrieb Ostösterreichs

„Drei Teilnahmen in zehn Jahren brachten dreimal bester Betrieb Ostösterreichs – darauf sind wir stolz und bedanken uns ganz herzlich bei unserem Mitarbeiterteam, das maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat!“, erzählt Ideenbäcker Gerald Geier. Bereits 2000 und

2005 schaffte es der Familienbetrieb, bekannte große Wiener und niederösterreichische Bäckereien hinter sich zu lassen. 32 Produkte, darunter Brote, Gebäck, Snacks und auch Mehlspeisen, wurden ausgezeichnet, ein Großteil davon kann täglich in einem der vielen Geschäfte erworben werden.

1128 Backwaren beurteilt

Der 15. Internationale Brotwettbewerb übertraf die bisherigen Erwartungen hinsichtlich Qualität und Anzahl der eingereichten Produkte bei weitem. 145 Backbetriebe aus sieben europäischen Ländern nahmen daran teil, die Fachjury beurteilte 1128 Backwaren.

Ein Unternehmen mit Tradition und Verantwortung

Die Ideenbäckerei Geier ist in Niederösterreich und Wien mit je zehn Bäckerei-Fachgeschäften vertreten und wird in der vierten Generation von Gerald und Erika Geier geführt. Für 200 MitarbeiterInnen ist sie ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und hat mit diesem Erfolg bewiesen, dass mit betrieblichem Wachstum auch die

Qualität weiter gesteigert werden kann. Besonderes Augenmerk wird auf Qualitätssicherung gelegt: „Wir arbeiten mit fünf verschiedenen natürlichen Roggen- und Weizensauerteigen, legen großen Wert auf lange Teigruhe und händische Aufarbeitung, damit sich der Geschmack so richtig entwickeln kann.“ Die teilweise seit über 100 Jahren überlieferten Rezepte werden zu 100% mit Mehlen aus dem Marchfeld hergestellt. Regionalität beschränkt sich bei Geier jedoch nicht nur auf Mehl: „Alles was unsere Region an Rohstoffen zu bieten hat, beziehen wir aus unserer Region“, bestätigt uns Erika Geier.

Infos

www.geier.at

Keitel-Gloss eröffnet neues Türenstudio

Josef Gloss, Inhaber des Weinviertler Kompletteneinrichtungshauses Keitel-Gloss, eröffnete am Dienstag, dem 10. August, ein neues Türenstudio in seinem Familienunternehmen in der Mistelbacher Bahnstraße. Im neu geschaffenen Schauraum werden die aktuellsten Trends in Sachen Innentüren präsentiert.

Ob raumhohe Türen, wandbündige Zargen, Massivholztüren, Teil- oder Ganzglastüren oder verschiedene Fräsmuster bzw. Holzarten. Der Ideen- und Gestaltungsvielfalt sind kaum Grenzen gesetzt. „Die Kunden können aus einem Sortiment von über 300 verschiedenen Türmodellen wählen, wodurch garantiert wird, dass viele Ideen und Vorstellungen der Kunden berücksichtigt werden können“, so Josef Gloss.

Über das Unternehmen Keitel-Gloss

Seit mehr als 100 Jahren besteht das erfolgreiche Familienunternehmen Keitel-Gloss. Durch jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Möbel- und Baufertigteile hat sich das Unternehmen einen guten Ruf im Weinviertel erarbeitet. Besonders im Bereich Baufertigteile-Innentüren bestach die Firma Keitel-Gloss in den letzten Jahren durch ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, was

Inhaber Josef Gloss dazu veranlasste, den Innentürsektor weiter auszubauen und ein neues Innentürstudio in der Mistelbacher Filiale zu eröffnen. „Diese Maßnahme bringt viele Vorteile für unsere Kunden, da diese einen größeren Einblick in die Gestaltungsvielfalt bei Innentüren bekommen und so ihren Wohnraum optimal gestalten können. Eine Innentüre sollte nicht nur zweckmäßig sein, immer mehr wird eine Tür zum Möbel, da diese vor dem Betreten eines Raumes der erste Blickfang ist“, so Josef Gloss. Zum Service der Firma Gloss gehört nicht nur eine ausführliche und fachgerechte Beratung, sondern auch das Vermessen der Mauerlichter vor Ort sowie die Montage der Innentüren samt Zargen.

Die Firma Keitel-Gloss beschäftigt mit den beiden Filialen in Mistelbach und Poysdorf insgesamt zehn MitarbeiterInnen.



Martin Gloss, Josef Gloss, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Lisa Gloss

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 Alles super, ist super!

extraklasse von Siemens

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Silberner Hahn für Werbeagentur brandits

Für die Gestaltung eines Plakats der Lions erhielt die Mistelbacher Agentur brandits. atemberaubende Werbung. den Silbernen Hahn, den NÖ Landespreis für beispielhafte Werbung in der Kategorie „Plakat“, verliehen. Aufgabe war es, ein Plakat für die alljährliche Ballnacht der Lions Weinviertel Nord zu entwerfen, dessen Ziel es sein soll, möglichst viele BesucherInnen anzulocken und damit verbunden natürlich auch große Einnahmen für einen guten Zweck zu lukrieren.

Plakatidee der Werbeagentur brandits

Die Agentur brandits betitelt das übliche Motto des „Lionsball“ mit „Nacht der Löwen“, in grafischer Form machte ein Löwe, dem – wie

bei einem Ball Pflicht – eine Krawatte umgehängt wurde, Werbung für den Ball. Punkte gab es in 13 verschiedenen Kategorien, von 936 Einreichungen wurden schließlich 65 nominiert und kamen in die

engere Auswahl, darunter auch die Agentur brandits. atemberaubende Werbung., die sich mit ihrer Plakatidee schließlich

den Silbernen Hahn sicherte. Der gesamte Reinerlös der Ballnacht wurde wie immer einem guten Zweck gespendet.



Agenturchef Alexander Bernold mit Otto Haselbauer, Präsident der Lions Weinviertel

Familie Marschalek eröffnet weiteres McDonald's Restaurant

McDonald's Österreich eröffnete am Montag, dem 16. August, ein neues Restaurant inkl. McCafé in Wolfpassing an der Hochleiten. Betrieben wird das McDonald's Restaurant von der Familie Marschalek, die bereits in Mistelbach und Hollabrunn Betreiber des beliebten Fast-Food-Restaurants sind.

Modernes Restaurant direkt an der A5

Gemeinsam mit ihren Franchiseunternehmern investiert McDonald's Österreich derzeit intensiv in die Modernisierung der Restaurants. Das neue Restaurant mit McCafé und McDrive bietet in optimaler Lage direkt an der Autobahn A5 die ideale Stärkung für Zwischendurch – und für jeden Geschmack. Mit 130 Sitzplätzen in der Lobby, lädt das

neue Restaurant, das durch das Design Wood & Stone besticht, zum genussvollen Entspannen, Dableiben und Wiederkommen ein. Auf der großzügig angelegten Terrasse finden weitere 80 Gäste Platz.

McCafé mit überzeugendem Angebot

Eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten und Mehlspeisen kann entweder vor Ort genossen werden oder nach Hause



Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Renate Marschalek, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Gerhard Marschalek

bzw. ins Büro, in die Schule etc. mitgenommen werden. McCafé ist ein Konzept, das ein modernes Kaffeeangebot mit der „klassischen“ Philosophie von McDonald's kombiniert. „Egal ob für Businessstermine, Treffen mit der Familie oder mit Freun-

den, das McCafé ist bestens für Verabredungen geeignet“, so Renate Marschalek.

Ergänzt wird das Angebot durch moderne Multimedia-Einrichtungen wie ein Internetterminal und kostenloses W-LAN.

Wer will schon, dass die ganze Welt zum stillen Örtchen wird?

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

NEUROTH QUALITÄT

> Jetzt gratis testen:
Die Neuroth-Hörgeräte.
Kaum sichtbar, kaum spürbar,
perfekter Klang.

MISTELBACH
Hafnerstraße 2, Tel 02572/203 98
Kassendirektverrechnung! www.neuroth.at

FF-Abschnittsleistungsbewerb in Eibesthal

Mit insgesamt 103 teilnehmenden Bewerbungsgruppen fand am Samstag, dem 19. Juni, der 27. Leistungsbewerb des Feuerwehr-Abschnittes Mistelbach in Eibesthal statt. Zwei Wochen vor dem in Poysdorf stattfindenden Landesfeuerwehrleistungsbewerb konnten alle engagierten Wettkampfgruppen ihr Ausbildungs- und Leistungsniveau überprüfen. Tags darauf, am Sonntag, dem 20. Juni, feierte die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal im Rahmen einer Feldmesse und eines Festaktes ihr 125jähriges Gründungsjubiläum.

27. Abschnittsleistungsbewerb

„Die Teilnahme von 103 Bewerbungsgruppen aus dem Feuerwehrbezirk Mistelbach und darüber hinaus ist eindrucksvoller Beleg für die Bedeutung dieses traditionellen Leistungsbewerbes in der Gegenwart“, betonte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Karl Graf anlässlich des 27. Abschnittsleistungsbewerbs in Eibesthal. Und auch zahlreiche Ehrengäste, politische VertreterInnen sowie Feuerwehrfunktionäre des Abschnittes und des Feuerwehrbezirkes Mistelbach waren mit dabei. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie Bezirks-

feuerwehrkommandant OBR Karl Graf und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl Macher nahmen schließlich die Siegerehrung vor.

Funktionäre der Feuerwehr sowie der befreundeten Einsatzorganisationen, Delegierte der Feuerwehren des Abschnittes Mistelbach und politische VertreterInnen nahmen danach am außerordentlichen Abschnittsfeuerwehrtag 2010 im Veranstaltungssaal unter der Eibesthaler Pfarrkirche teil. Dabei wurden die Feuerwehren über Aktualitäten im Feuerwehrdienst informiert sowie Ehrungen und Auszeichnungen überreicht.



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

1885 war das Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal. Im Mittelpunkt des Festaktes stand daher das Gedenken an jene Männer, die Ende des 19. Jahrhunderts die Wehr zum Schutze der Bevölkerung gründeten und diese über viele Generationen hinweg in engagierter Weise fortführten und weiterentwickelten. Im Beisein der Ortsbevölkerung von Eibesthal überreichte das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando Ehren- und Verdienstzeichen an mehre-

re Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal. Pater Josef Wilfing segnete anschließend das neu angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug, einen Renault Master Kombi L2H2. Der feuerwehrtechnische Umbau des neuen Einsatzfahrzeuges wurde mit viel Engagement durch den Fahrzeuglieferanten Autohaus Polke und Mitglieder der Wehr bewerkstelligt. Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal bedankt sich herzlich bei Monika und Gerhard Grünwald, das Ehepaar übernahm die Patenschaft für das neue FF-Fahrzeug.

Doppelhäuser in Ebendorf und Wilfersdorf ! PASSIVHAUS !



**Ab 215.000 €
inkl. Baugrund**

**www.mawo.at
0664 308 6060**



www.youngfamily.at

Allee vor dem Friedhof Paasdorf

Direkt vor dem Friedhof in Paasdorf befindet sich seit kurzem eine Allee mit neu-gesetzten Bäumen. Auf Initiative von Ortsvorsteher Franz Petz bilden zehn Zierkirschen das neue Entree, im Friedhof selbst wurde ein Kugelhorn gepflanzt. Elf Familien übernahmen die Patenschaft für die

Jungbäume, die am Sonntag, dem 27. Juni, zu einem Erinnerungsfoto geladen und als Dankeschön für die großzügige Baumspende ein Fotoheft überreicht bekamen. Unterstützt wurde die Aktion durch den Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein.



Die Baumpaten mit ihren Familien und Ortsvorsteher Franz Petz

15 Jahre Musikverein Ebendorf

Der Musikverein Ebendorf beging am 26. Juni 2010 sein 15-jähriges Bestandsjubiläum.

Der erste Teil des Konzertes wurde vom Musikverein unter der Leitung von Karl Schreiber bestritten, es wurde eine Mischung aus traditioneller Blasmusik und moderner Musik dargeboten. Dabei konnten auch die Jungmusiker aus Ebendorf bei einem Stück ihr Können beweisen. Die beiden zukünftigen Kapellmeisterinnen Esther Jascha und Barbara Schreiber zeigten bei den Stücken „Lemon Tree“ und „Lindberg Variations“, dass sie

schon einiges gelernt haben.

Im zweiten Teil trat das Jugendblasorchester Mistelbach unter der Leitung von Mag. Karl Bergauer auf. Die jungen Musiker aus Mistelbach und Umgebung spielten mit voller Begeisterung und bewiesen damit, dass Blasmusik auch für junge Leute geeignet ist.

Mit einem Dämmerstücken, der wieder vom Musikverein Ebendorf bestritten wurde, klang der Sommerabend aus. Die nächsten Auftritte der Musiker finden beim Pfarrfest und Erntedankfest in Mistelbach statt.



Die Mitglieder des Musikvereines Ebendorf im Jubiläumsjahr

Kabinenzubau beim USV Kettlasbrunn

Die Segnung des Kabinenzubaus samt neu gepflastertem Vorplatz bildete den Mittelpunkt des diesjährigen Sportfests des Unionsportvereins Kettlasbrunn. In unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden hatten viele HelferInnen das Kabinengebäude am Sportplatz erweitert und die neuen Pflastersteine am Vorplatz ver-

legt. Im Rahmen einer Feldmesse im Festzelt nahm Dechant Ernst Steindl die Segnung des neuen Gebäudes vor. Der für diesen Tag geplante Radwandertag musste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden und findet nun am Samstag, dem 4. September, statt. Start und Ziel ist jeweils am Sportplatz Kettlasbrunn.



Die fleißigen Sportler des USV Kettlasbrunn

Ein- und Dreiaktstück der Laienbühne Hörersdorf

Mit dem Einakter „Planet der Frauen“ von Horst Helfrich und dem Dreiakter „Der Mustergatte“ von Avery Hopwood lädt die Laienbühne Hörersdorf von Mitte bis Ende Oktober zu zwei Theatervorführungen in den ortseigenen Gasthausaal. Die Premiere findet am Samstag, dem 16. Oktober, statt, Karten sind ab Mitte September in der Weinviertler Volksbank erhältlich.

„Planet der Frauen“ (Einakter) von Horst Helfrich:

So grausam es auch ist, aber den Frauen ist es gelungen alle Männer bis auf ein Exemplar einzuschläfern, sie feiern

ihren Sieg, eine Samenbank garantiert den Fortbestand. Doch dann tritt unerwartet eine Wende ein, die letzten Spender haben die Samenbank zerstört, das Kartenhaus

der Frauen scheint zusammenzustürzen...

„Der Mustergatte“ (Dreiakter) von Avery Hopwood:

Rieke will die Trennung nicht, weil ihr Mann sie betrügt, sondern weil er sie nicht betrügt. Die Liebe scheint verfliegen, Willi Welteke versteht die Welt nicht mehr, aber ein „kluger“ Ratschlag seines Freundes weist ihn auf den „rechten Weg“. Plötzlich sitzt der Mustergatte

mit der Frau seines Freundes da, und was als Mauerblümchen-Treffen begann, entwickelt sich zu einem furiosen Abend, an dem beide hoffen, in „kompromittierender“ Pose von ihren jeweiligen Ehepartnern vorgefunden zu werden...

Termine: 16., 23. und 25. Oktober, jeweils 19.00 Uhr
17. und 24. Oktober, jeweils 17.30 Uhr

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Auf den Spuren des Heimatdichters **Michael Krickl**

Im romantischen Ambiente der Hüttendorfer Feldmühle präsentierten Irene und Dr. Detlev Gamon am Samstag, dem 14. August, die Ergebnisse eines intensiven Forschungsprojektes, der Aufarbeitung des Lebens und Schaffens des fast vergessenen Heimatdichters Michael Krickl. In Zusammenarbeit mit Heimatforschern, den Museumsteams von Mistelbach und Bruck/Leitha, Freunden und Nachkommen begab man sich gemeinsam auf die Spur des Heimatdichters. Während der Gastgeber in Bilderform die Biographie von Michael Krickl vortrug, lasen Christa Jakob und Erwin Wild, ein Nachkomme der Familie Krickl, aus seinen Geschichten. Die junge Gruppe „Staatzer Weinsoaten“ begleitete den Abend musikalisch.

Der Heimatdichter Michael Krickl

Bei den Werken des Heimatdichters Michael Krickl handelt es sich überwiegend um Kurzgeschichten aus seiner Heimat Wultendorf, seinem Leben in Mistelbach (1909 bis 1930) und Bruck an der Leitha (1930 bis 1949). Ein Teil seiner Werke bezieht sich auch auf überregionale Themen.

Als eines der bekanntesten Werke gilt „Der Roßtreiber“, das im Jahr 1930 im „Mistel-

bacher Boten“ erschien. Die Geschichte erzählt aus seiner Kindheit, in der er die Aufgabe als Rosstreiber übernahm, einem Beruf, der heute mittlerweile ausgestorben ist. Ebenfalls im „Mistelbacher Boten“ 1925 erschienen ist das Feuilleton „Im Tettenhauer“, vortragen von Christa Jakob. In dem Werk, dass die Nutzung des „Paradieswäldchens“ als romantisches Naherholungsgebiet für die MistelbacherInnen und als Hort für Verliebte be-

tont, macht der Dichter auf die Namenswandlung von „Tettenhauer“ auf „Totenhauer“ aufmerksam.

Die geladenen Gäste – jeder von ihnen hatte in unterschiedlichem Umfang Informationen über den Heimatdichter beige-steuert – nahmen durch Fragen regen Anteil an der anschließenden Diskussion. Unter ihnen waren unter anderem auch Probst Erich Kittinger sowie Bürgermeister Leopold Muck aus Staatz, wo heuer bereits

zwei Lesungen über Michael Krickl stattfanden.

Aufgrund des großen Interesses am Leben und Schaffen von Michael Krickl plant die Gruppe, eine Auswahl der besten Geschichten von Michael Krickl auch in Buchform herauszugeben.

Infos

! http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Krickl



Theresia Wild, Dr. Detlev Gamon, Irene Gamon und Josef Wild, ein Großneffe von Michael Krickl

Ebendorf Der Pflege des Ortes verschrieben

Seit 40 Jahren steht der Kultur- und Verschönerungsverein Ebendorf für die Pflege der 644 Einwohner großen Ortsgemeinde Mistelbachs. Ob Rasen-

mähnen, Blumenschmuckaktionen oder die 2010 erfolgte Außenrenovierung des Wahrzeichens Ebendorfs, der Kapelle „Maria unter den Linden“.

„Alle Arbeiten werden gewissenhaft und mit viel Freude von unseren Mitgliedern durchgeführt“, weiß Obmann Herbert Burisch. Mit einer Festmesse am Sonntag, dem 15. August, feierten die EbendorferInnen das 40jährige Jubiläum und pflanzten eine Junglinde bei der Kapelle. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl würdigte Vizebürgermeister Ernst Waberer die Leistungen

des Kultur- und Verschönerungsvereins: „40 Jahre Kultur- und Verschönerungsverein Ebendorf sind vier Jahrzehnte, in denen durch zahlreiche Initiativen und mit viel Einsatz und Herzblut wertvolle Zeichen für eine lebenswerte Heimat gesetzt wurden“. Getreu dem Leitsatz: „Ist unser Ebendorf auch klein, soll es gepflegt und sauber sein“...



Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach

Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG

2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303



Daniela Duch, Michaela Zant, Christina Körbel, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Ernst Körbel, Ulrike Kaufmann, Ortsvorsteher Josef Hugl, Obmann Herbert Burisch und Edeltraud Haydn

Neue Fachärztin für Innere Medizin in Mistelbach

Mit Donnerstag, dem 1. Juli, nahm die NÖ Gebietskrankenkasse mit Dr. Sabine Götzendorfer-Stieger eine neue Fachärztin für Innere Medizin in Mistelbach unter Vertrag. Sie folgt damit Dr. Michael Fischer nach, der Ende Februar verstarb. Die Ordination von Dr. Sabine Götzendorfer-Stieger befindet sich in der Mitschastraße 11.

Begründet wird die Nachbesetzung seitens der NÖGKK wie folgt: „Medizin muss für unsere Versicherten in ganz Niederösterreich verfügbar sein, auch in den ländlichen Regionen. Wir sorgen daher für eine optimale Betreuung unserer Versicherten durch eine flächendeckende Nachbesetzung der Ärzte und Therapeuten“, so der Obmann der NÖGKK Gerhard Hutter.

Dr. Sabine Götzendorfer-Stieger, Fachärztin für Innere Medizin Mitschastraße 11, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/20062
Ordinationszeiten: Mo 8 bis 12 Uhr, Di 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Mi 8 bis 11.30 Uhr, Do 8 bis 12 und 15 bis 17 Uhr

Rauchfrei in 5 Stunden

Die Plattform „Rauchfreie Gemeinde“ bietet am Freitag, dem 8. Oktober, um 15.00 Uhr wieder ihr Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ im Eibesthaler Dorfwirtshaus an. Das Seminar ist

für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung und Infos

Plattform „Rauchfreie Gemeinde“
T 0800-210023
I www.rauchfreie-gemeinde.at

Minimed-Studium Herbsttermine

Kraftvoll in Schwung bleiben Hinderliche Verdauungsbeschwerden

Dr. Sabine Götzendorfer-Stieger
FA für Innere Medizin, Mistelbach

28.9.

Beinahe jeder Mensch hat in seinem Leben bereits merkbar unter Verdauungsbeschwerden gelitten. Verdauungsbeschwerden unterschiedlichster Schwere und Dauer können alle Altersgruppen betreffen. Über Themen wie Verstopfung oder Durchfall wird allerdings selten gesprochen. Welche wirksame Hilfe gibt es bei Verdauungsbeschwerden? Wie beugt man richtig vor? Welche Rolle spielt die Ernährung? Was entspricht einer Norm, was nicht? Ab welchem Zeitpunkt soll eine medizinische Behandlung stattfinden? Hören Sie das Neueste aus der Medizin über Ursachen, Folgen und wirkungsvolle Therapiemöglichkeiten!

Plötzlich ist alles vergessen Volkskrankheit Demenz

Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer
Leiter der Abteilung für Neurologie
LK Weinviertel Mistelbach

5.10.

Rund 100.000 Menschen leiden in Österreich unter Demenz, eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter. Die bekannteste Form der Demenz ist die Alzheimerkrankheit. Diese stellt eine der größten Herausforderungen an die Medizin des 21. Jahrhunderts dar. Ab wann wird Vergesslichkeit zur Krankheit? Wie geht man damit als Betroffener oder Angehöriger um? Gibt es vorbeugende Maßnahmen gegen Demenz und wie gut sind sie? Informieren Sie sich über die neuesten Erkenntnisse zum Thema „Volkskrankheit Demenz“!

Unbekannte Vorgänge im eigenen Körper Die Wechseljahre

Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, MBA
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
LK Weinviertel Mistelbach

12.10.

Die Wechseljahre sind eine Phase der Wandlung von Körper und Seele. Nahezu jede Frau ab dem 50. Lebensjahr leidet spürbar daran. Nächtliche Schweißausbrüche, Hitzewallungen, Depressionen, Herzbeschwerden und Schlafstörungen sind nur einige der Symptome der Wechseljahre. Als wirkungsvolle Therapie gilt die Hormonersatztherapie, welche jedoch ins Kreuzfeuer der Kritik geraten ist. Welche Risiken bestehen? Welche Hormone sind gut, welche gefährlich? Gibt es natürliche Methoden, die den lästigen Nebenerscheinungen entgegenwirken? Neueste Erkenntnisse aus der Medizin geben Aufschluss über ein heikles Thema!

Stadtsaal Mistelbach, 19.00 Uhr



Civic 1.4 GT
um nur EUR
17.990,-



Jazz 1.2 Style
um nur EUR
13.990,-

Je kleiner die Preise, desto größer die Ausstattung.

HONDA
The Power of Dreams

AUTOSCHAU IN ZISTERSDORF
Fr 17.9. und Sa 18.9. von 9-17 Uhr

ING. PESTUKA

www.pestuka.at

2225 Zistersdorf, Umfahrungsstraße 30, Tel. 02532/2414
2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 8, Tel. 02572/32269

Großer Preis, kleine Ausstattung? Nicht bei Honda! Beim Civic GT sind Klimaautomatik, Tempomat, Einparkhilfe, Lederlenkrad, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Sportpedale, USB-Anschluss, u.v.m. enthalten. Beim Jazz Style sind Klimaanlage, Magic-Sitz, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, 15-Zoll-Leichtmetallfelgen u.v.m. fix an Bord.
Und: 8 Jahre sorgenfrei fahren mit dem kostenlosen Honda Quality Club.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9 (Civic GT) – 5,3 l/100 km (Jazz Style)
CO₂-Emission in g/km: 135 (Civic GT) – 125 (Jazz Style)
Aktion gültig für lagernde Fahrzeuge, solange der Vorrat reicht. Die Aktion besteht aus einer Verkaufsaktion von Honda Austria Gesellschaft m.b.H. und einer Beteiligung der Honda Automobil-Händler.

Schöne Zähne gewinnen mit Prophylaxe

Schöne, gesunde Zähne und ein gesundes Zahnfleisch sind nicht nur wichtig für ein gewinnendes Lächeln, sie sind auch für die Gesundheit und das Wohlbefinden des gesamten Körpers von Bedeutung.

Warum ist Prophylaxe so wichtig? Alle Menschen leben mit einer Vielzahl von Bakterien im Mund. Die meisten dieser Bakterien sind harmlos, doch einige können zu einer Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis) und des Zahnhalteapparates (Parodontitis) führen. Warnsignale für solche Entzündungen sind Schwellungen, Rötungen und Zahnfleischbluten. Schreitet die Entzündung fort, wird der Zahnhalteapparat und sein umgebender Kieferknochen zerstört.

Wie kann man richtig vorsorgen? Auch bei gewissenhafter täglicher Zahnpflege können nicht immer alle bakteriellen Zahnbeläge (Plaque) entfernt werden. Deshalb gibt

es die professionelle Mundhygiene. Professionelle Mundhygiene ist für jeden wichtig, der Zähne hat!

Wie ist der Ablauf einer professionellen Mundhygiene? Nach einer gründlichen Untersuchung des Gebisses werden die bakteriellen Beläge auf den Zahnoberflächen, in den Zahnzwischenräumen und in den Zahnfleischtaschen entfernt. Auch Verfärbungen (durch Kaffee, Tee, Rauchen) verschwinden mit Hilfe von Spezialinstrumenten und durch Polieren.

Ein wichtiger Bestandteil der professionellen Mundhygiene

Patienteninformation

ist weiters die Beratung und Instruktion zur Optimierung der häuslichen Zahnpflege.

Optimale Vorsorge: Dazu gehört, neben regelmäßigem Zähneputzen zu Hause, die regelmäßige Kontrolle beim Zahnarzt, um Schäden an den Zähnen und am Zahnfleisch rechtzeitig zu erkennen, und – in Abhängigkeit vom individuellen Erkrankungsrisiko – zumindest ein- bis zweimal im Jahr eine professionelle Mundhygiene.

Pflege, Kontrolle und professionelle Mundhygiene – der beste Weg zu umfassenden

Schöne Zähne gewinnen mit Zahnimplantaten

Der Ersatz von Zähnen mit Zahnimplantaten ist ein wichtiger Bereich in der modernen

Zahnheilkunde geworden. Jahrzehntelange Forschung und klinisch-praktische Erfahrung haben Zahnimplantate zu einer verlässlichen und sicheren Methode gemacht.

Das Spektrum des implantatgetragenen Zahnersatzes reicht von Einzelzahnimplantaten

bis hin zur Versorgung hochgradig abgeflachter zahnloser Oberkiefer und Unterkiefer mit festsitzenden Brückensystemen.

Mit Hilfe von dreidimensionalen Röntgenuntersuchungen (CT,DVT) und computerassistierten Methoden sind Implantationen ein sicheres Verfahren geworden, die Zahnimplantate können optimal positioniert werden.

Wenn eine Zahnprothese nicht hält sind Implantate ein Segen. Oft helfen schon zwei Implantate in solchen Situationen. Wenn Ihr Zahnarzt von Implantationen abrät weil er sie nicht selbst durchführt, lohnt es sich, eine zweite Meinung beim Spezialisten einzuholen. Es gibt viele neue Methoden, um auch in schwierigen Fällen einen Implantatgetragenen Zahnersatz zu

Ihr Weg
zur Zahngesundheit
DDr. FRANZ SCHREIBER

Praxis für
Orale Rehabilitation
und Implantologie

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Ordinationszeiten:
Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr
8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Missongasse 16
2130 Mistelbach/Ebendorf
Tel. 02572/32 790
Mobil: 0699/12 19 47 08

ermöglichen.

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel aus Titan und kann in lokaler Betäubung im Kieferknochen verankert werden.

Implantate werden empfohlen bei Verlust eines, mehrerer oder aller Zähne, wenn der Patient keinen abnehmbaren Zahnersatz möchte, zur Verankerung von Totalprothesen, um den Prothesenhalt und die Kaufunktion zu verbessern, zur Wiederherstellung der Kaufunktion bei Verlust von Backenzähnen und zum Lückenschluss bei Verlust eines Einzelzahnes.

Gesunde Nachbarzähne bleiben so vom Beschleiß und Überkronen verschont.

Ein Spezialverfahren in der zahnärztlichen Implantologie sind die SOFORTIMPLANTATION und die SOFORTBELASTUNG. Mit diesen Verfahren können sehr gute ästhetische Ergebnisse erzielt werden und die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: keinen Tag ohne Zähne, kürzere Behandlungszeiten, bessere Ästhetik und schnellere Abheilung.

**AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA.
24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!**

WEINVIERTEL APOTHEKE
M-City
Herzog Albrecht Straße
☎ 02572-32630
Durchgehend geöffnet!

ST. MARTIN APOTHEKE
Oserstraße 6
☎ 02572-2271
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
Nachtdienst: Di und Do

LANDSCHAFTS APOTHEKE
Hauptplatz 36
☎ 02572-2442
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
Nachtdienst: Mo, Mi und Fr

**die apotheken
in Mistelbach**

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Bioresonanzpraxis für Mensch und Tier

Andrea Pretz und Ingeborg Augustin eröffneten am Samstag, dem 19. Juni, eine eigene Bioresonanzpraxis für Mensch und Tier in der Oberen Hauptstraße 44 in Paasdorf. Die beiden Damen arbeiten mit alternativmedizinischen Methoden zur Behandlung von Allergien, Migräne, Schlafstörungen, chronischen Schmerzen und weiteren Krankheiten.

Angeboten werden die Neutralisierung von geopathischen Störungen wie Wasseradern, Erdstrahlen, Verwerfungen oder Elektromog, Narbenentstörung, die Entwöhnung für RaucherInnen mittels Bioresonanz sowie das Testen von Futtermitteln für Haustiere. Eine Hilfestellung zur Erreichung der körperlichen und energetischen Ausgewogenheit für Mensch und Tier gehört ebenfalls zum Angebotssortiment.

Andrea Pretz
T 0680/1332980
E andrea.pretz@aon.at
oder
Ingeborg Augustin
T 0699/12341531
E ingeborg_augustin@gmx.at
Adresse:
Obere Hauptstraße 44
2130 Paasdorf



Stadtrat Ing. Herbert Etenauer, Ingeborg Augustin, Andrea Pretz und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Infoabende für werdende Mütter und Väter

Die Geburtshilfliche Abteilung, das Säuglingszimmer und die Neonatologie am Landeskrankenhaus Mistelbach/Gänserndorf kennenlernen – dazu gibt es ab sofort jeden ersten Donnerstag im Monat die Gelegenheit.

Werdende Eltern bekommen die Möglichkeit, nicht nur Kreißsaal, Wöchnerinnenstation, Säuglingszimmer und Neonatologie kennenzulernen, sondern auch alle wichtigen Fragen rund um die Geburt zu stellen. Denn bei diesen Infoabenden sind Experten aus allen Fachrichtungen anwesend – vom Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe über die Hebamme bis hin zum Facharzt

für Anästhesie. Nach einem kleinen Rundgang im Haus und Vorträgen mit Fragemöglichkeit gibt es auch einen Film über die Geburt, sowie im Anschluss ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Die nächsten Termine 2010:
Do 7. Oktober, 18 Uhr
Do 4. November, 18 Uhr
Do 2. Dezember 18 Uhr



Schmerzen statt Lust

NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum Vortrag über Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

Sex ist ein wichtiger Bestandteil der körperlichen und seelischen Gesundheit. Wenn sich Schmerzen statt Lust einstellen, ist Handlungsbedarf angesagt. Die NÖ Gebietskrankenkasse widmet sich diesem Thema und lädt zu einem Vortrag über Vulvodynie & Co.

Termin: 27. September 2010, Beginn 18.30 Uhr
Referent/in: Prim. Dr. Eva Maria Uher, Fachärztin für physikalische Medizin
Ort: Service-Center Mistelbach, 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46
Eintritt frei!

Genusskrone für die LFS Mistelbach

Am Dienstag, dem 15. Juni, fand in Wieselburg die Verleihung der Genusskrone Österreich 2010/2011 statt. Unter den insgesamt 27 Siegern befanden sich auch drei Gewinner aus dem Weinviertel, unter

ihnen die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach. Die Schule unter der Leitung von Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch erhielt die Auszeichnung für ihre Haussalami.

www.baby-uni.at

mit Eltern-Bildung

„Wie wir mit den Kindern heute umgehen, das wird die Welt von morgen prägen!“

Hans Jonas



Berta Maria Kainz

Spielraum-Leiterin und Eltern-Bildnerin im SPIELRAUM für Bewegung und selbst-initiiertem Entdecken, 02263 2132, 0664 1251575, berta.kainz@baby-uni.at



„Erziehung zu Eigenverantwortung“

Nächster Einführungs-Abend
Donnerstag, 7. Oktober 2010

Für Eltern, die mit ihren Kindern an meinen Spielgruppen teilnehmen wollen und für alle Interessierten im SPIELRAUM in Lanzendorf bei Mistelbach, Erdgeschoß des Kindergartens, Schricknerstr. 6, jeweils 20:00 – 21:30 Uhr, € 10,-
Bitte anmelden!

Straßenbauarbeiten in den Ortsgemeinden

In den kommenden drei Monaten stehen in den Ortsgemeinden Eibesthal, Lanzendorf und Paasdorf kleinere und größere Bauprojekte an. Bis Ende September werden der Gehsteig im Oberort in Eibesthal teilweise saniert, der Anzengruber Weg in Lanzendorf ausgebaut und die Schwemmzeile in Paasdorf verbreitert.

Gehsteigsanierung im Oberort in Eibesthal

Zwischen Bachweg und Strassberg wird der Gehsteig des Oberorts in Eibesthal auf der östlichen Seite bereichsweise saniert. Die Oberfläche wird abgetragen und mit Betonverbundsteinen wiederhergestellt, schadhafte Randsteine werden ausgebessert. Mit den Umbauarbeiten ist die Firma Pittel & Brausewetter beauftragt, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 40.000,-.



Ausbau des Anzengruberweges in Lanzendorf

Der rund 120 Meter lange Anzengruberweg in Lanzendorf wird auf der gesamten Länge ausgebaut. Auf südlicher Seite des Weges errichtet die Firma Pittel & Brausewetter einen neuen Gehsteig, der gesamte Straßenabschnitt wird neu asphaltiert. Die Gesamtkosten belaufen sich ebenfalls auf rund € 40.000,-.

Sanierung der Schwemmzeile in Paasdorf

Im Bereich des Dorfplatzes bis zur Kirchenallee wird die Paasdorfer Schwemmzeile saniert. Die Umbaumaßnahmen umfassen sowohl eine Verbreiterung der Fahrbahn auf sechs Meter als auch die Errichtung von neuen Randsteinen im Bereich der bestehenden Nebenanlagen. Die Firma Alpine führt die Bauarbeiten zwischen Juli und September durch, die Gesamtkosten betragen rund € 130.000,-.

Holz für Haus & Garten

Sigl

brandites

Fenster
Türen
Parkett
Sauna
Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



NV
Die Niederösterreichische
Versicherung
Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker
&
Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

M E S S E

17.-19.

September 2010

Samstag 15 - 16 Uhr

ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH

EINTRITT FREI!

BAU+HANDWERK WILFERSDORF

ENERGIE
sparen

ist keine Hexerei!

www.bau-handwerk.at

#OFER®

MPT WERKSTATT

Sonne, Wind und gute Laune beim **Seniorenausflug**

Bei idealem Reisewetter und sensationeller Beteiligung von 353 SeniorInnen und 16 BetreuerInnen in insgesamt acht Bussen fand am Mittwoch, dem 23. Juni, der Seniorenausflug 2010 nach Marchegg, Schloss Hof und Carnuntum statt.

Erste Station war die Storchentadt Marchegg, wo der dortige Vizebürgermeister Gerhard Maywald sehr informativ und hoch interessant über die Storchentkolonie erzählte. Die Fotofreunde kamen dank der Flugkünste von Meister Adebard voll auf ihre Kosten und die befürchteten Gelsenschwärme blieben aus.

Nach einem ausgiebigen Frühstück begrüßte Stadträtin Dora Polke, Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses „Generationen“, die TeilnehmerInnen und stellte das Betreuerenteam vor: Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, die Gemeinderätinnen Regina Simperler, Friederike Bachmayer und Renate Knott, die Gemeinderäte Hermann Staffa und Christian Balon, Ortsvorsteherin Martha Warosch sowie die Ortsvorsteher Franz Petz, Simon Hollaus, Josef Hugl, Manfred Pukl und Karl Pleil. Weiters Helga Ruso-Pawelka und Hermine Graf vom Kulturamt, die für die Organisation des Ausflugs verantwortlich waren.

Aufgeteilt auf zehn Gruppen wurde anschließend unter professioneller Führung Schloss und Gartenanlagen des Prinzen Eugen besichtigt. Besonders beeindruckt waren die Reisegäste von den großartigen Renovierungsarbeiten, vom Meierhof mit seinen ansehnlichen Gebäuden, den wieder hergestellten Terrassen mit den Wasserbecken und den schönen Blumenbeeten.

Nach dem Mittagessen blieb noch Zeit durch das Gelände zu spazieren. Um 14.00 Uhr ging es weiter nach Carnuntum in den Archäologischen Park, wo

die Gelegenheit zur Verkostung des römischen Gewürzweins Mulsum bestand und die MistelbacherInnen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl herzlich begrüßt wurden. Er bedankte sich zum einen bei den SeniorInnen für die so zahlreiche Teilnahme an diesem traditionellen Ausflug, den die StadtGemeinde Mistelbach jährlich veranstaltet, zum anderen bei den Damen und Herren vom Gemeinderat, die die Betreuung und Organisation übernahmen.

Aufgeteilt in Gruppen wurden dann u.a. die Römischen Gärten, das Haus des Lucius, die Villa Urbana und die kurz vor der Fertigstellung stehende Therme besichtigt. Die FührerInnen gaben den BesucherInnen einen guten Einblick in das Alltagsleben der Römer

und deren erstaunlichen Errungenschaften, wie zum Beispiel der Fußbodenheizung.

Schon etwas ermattet von den vielfältigen Eindrücken und den inzwischen gegangenen Wegstrecken wurde der letzte Programmpunkt, ein Heuriger in Bruck/Leitha, angesteuert.

Das Wetter hat gehalten, der Wein und das Brot haben geschmeckt und so kamen alle AusflugsteilnehmerInnen nach einer flotten Fahrt über die neue S1 und die A5 Nordautobahn gegen 20.00 Uhr wohlbehalten zu Hause an. Die sehr herzlichen Verabschiedungen und die lobenden Worte haben gezeigt, dass es wieder einmal ein schöner, lohnenswerter gemeinsamer Tag war...



Neue Maßstäbe bei den **NÖ Landespflegeheimen**

98% aller NÖ HeimbewohnerInnen sind mit der Betreuung und der Qualität in den jeweiligen Landespflegeheimen höchst zufrieden. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen, niederösterreichweiten Studie. Das erfreuliche Resultat der Studie ist eindrucksvoller Beweis, dass Heimatgefühl und der Faktor „Wohlfühlen“ in den NÖ Heimen gelebt werden.

„Niederösterreich hat es sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der Betreuung in den Pflegeheimen zu sichern, damit die HeimbewohnerInnen ein Maximum an Wohlbefinden in einer besonderen Lebensphase erfahren dürfen. Denn die BewohnerInnen sollen sich in den Heimen geborgen, gut aufgehoben und zu Hause fühlen“, erklärt Soziallandsrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner den Hin-

tergrund der Studie.

Doch auf den Lorbeeren ausruhen wird man sich deshalb nicht. Ganz im Gegenteil. Eine neue Studie, die darüber hinaus auch die Zufriedenheit unter den Angehörigen und den MitarbeiterInnen der Pflegeheime untersucht, ist bereits in Auftrag gegeben. „Das Ziel dieser Studie ist es, in Erfahrung zu bringen, wie unsere BewohnerInnen, deren Angehörige und

auch unsere MitarbeiterInnen ihr jeweiliges Lebens- als auch Arbeitsklima empfinden. Denn wir wissen, je zufriedener die BewohnerInnen als auch die MitarbeiterInnen sind, desto

besser ist die Atmosphäre in unseren Heimen“, so die Landesrätin.

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

feipro



2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger – Jahr 2010

Die seit dem Jahr 1984 bestehende „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ wird auch 2010 fortgesetzt.

Personen mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer Sozialhilfe sowie Personen mit sehr kleinem Einkommen im Falle der Bedürftigkeit, erhalten einen Zuschuss der Gemeindeabgaben für das 4. Quartal 2010.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem ASVG für 2010 betragen für:

Alleinstehende	€ 783,99
Alleinerziehende, 1 Kind	€ 866,15
Ehepaare, Lebensgefährten	€ 1.175,45
Zuschlag für jedes Kind	€ 82,16
Lehrlinge	€ 184,88

Sozialhilfe	
Alleinstehende	€ 540,30
Hauptunterstützte	€ 474,50
Haushaltsangeh. mit Anspruch auf FBH	€ 146,50
Haushaltsangeh. ohne Anspruch auf FBH	€ 261,10
Personen in Haushaltsgemeinschaft	€ 367,80

Für Personen mit sehr kleinem Einkommen werden diese Richtsätze herangezogen.

Das Gesamteinkommen (Bruttobetrag) inkl. ev. Mieteinnahmen, Pacht, etc. der antragstellenden Person und das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, vom 11.10.2010 bis spä-

testens 12.11.2010 ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen.

Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach, in der Bürgerservicestelle (Ebene 1/Eckeingang, Tür 14) zu erfolgen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen Unterlagen mitbringen:

1. Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen Sozialhilfe bzw. sonstige Einkommensnachweise.
2. Lastschriftanzeige der Gemeinde Mistelbach über die Vorschreibung von Kanalbe-

nützungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2010 bzw. bei Personen die in einer Genossenschafts- bzw. Mietwohnung wohnen, die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2009.

3. Zahlungsabschnitt als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe gutgeschrieben).

Wenn Sie alle erforderlichen Unterlagen mitbringen, wird Ihr Antrag unbürokratisch und schnell abgewickelt.

Ihr Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl

Verwenden statt verschwenden „Team Österreich Tafel“

Eine Million Menschen lebt in Österreich an der Armutsgrenze. Dem gegenüber landen täglich Tonnen von frischen Lebensmitteln im Müll. Eine erschreckende Tatsache, weshalb das Österreichische Rote Kreuz und Hitradio Ö3 ihr Projekt „Team Österreich Tafel“ startete.

Österreich gilt als Wohlstandsstaat. Doch der Begriff der „Wegwerfgesellschaft“ ist auch bei uns kein fremder. Durchschnittlich jedes fünfte Brot landet im Müll, falsch verpackte, jedoch genießbare Lebensmittel werden Tag für Tag entsorgt.

Im ehemaligen Eichamt am Südtiroler Platz wird es ab 18. September, eine „Team Österreich Tafel“ geben, geöffnet ist jeweils samstags. „Die Räumlichkeiten sind optimal, zumal sich diese auch in unmittelbarer Nähe des Roten Kreuzes befinden“, weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Christine Rieck ist als Bezirksverantwortliche von Mistelbach erste Ansprechperson.

Wie funktioniert die „Team Österreich Tafel“?

Supermärkte, lokale Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Gemüsebauern, etc. spenden ihre überschüssigen, einwandfreien Waren. Mitglieder von

„Team Österreich“ holen diese Lebensmittel ab und geben sie noch am selben Tag über die „Team Österreich Tafel“ an Rotkreuz-Ausgabestellen an bedürftige Menschen aus, wobei die subjektiv empfundene Not ausschlaggebend ist. Gesammelt werden Obst- und Gemüsewaren, Milchprodukte, Brot und Gebäck, Grundnahrungsmittel, Konserven, Fertiggerichte, Hygiene- und Babyartikel, Reinigungsmittel und Kosmetika.

Wer gilt als bedürftig?

Als armutsgefährdet gelten Personen mit einem niedrigen Haushaltseinkommen: Die Schwelle, die sogenannte „Armutsgrenze“, liegt in Österreich bei € 951,- netto pro Monat pro Person. Bei mehreren Personen in einem Haushalt erhöht sich dieser Schwellenwert für jeden Erwachsenen um € 475,-, für jedes Kind um € 285,-.

Ziel der Aktion

Die „Team Österreich Tafel“ sieht das Ziel ihres Projektes darin, bedürftigen Menschen flächendeckend in ganz Österreich günstige oder Gratis-Lebensmittel anbieten zu können. Bestehende, lokale Projekte werden in die Kooperation mit eingebunden.

Wie kann ich Mitglied bei „Team Österreich“ werden?

Menschen die bereit sind, anzupacken, Waren einzusammeln oder beim Verladen, Sortieren und Ausgeben von Lebensmitteln mitzuhelfen, können Teil des Teams werden. Auch Fahrer von KFZ werden gesucht.

Wie kann ich Waren spenden?

Einfach beim Roten Kreuz unter der Telefonnummer 0664/1218828 melden oder das Formular unter <http://oe3.orf.at/teamoesterreich> ausfüllen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Geld zu spenden und so die „Team Österreich Tafel“ zu unterstützen.

Infos

Ö3-Hörerservice
T 0800600600 (kostenlos, täglich von 7 bis 19 Uhr)

Christine Rieck, Bezirksverantwortliche für Mistelbach
T 0664/8245305

Anmeldeformular:
I <http://oe3.orf.at/teamoesterreich>

Spendenkonto:
Österreichisches Rotes Kreuz
Kontonummer: 2.345.000
BLZ: 60.000 (PSK)
Verwendungszweck:
„Team Österreich Tafel“



GR Christian Balon, RK-Bezirksverantwortliche Christine Rieck und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Pflege ein Job mit Sinn und Zukunft

Es gibt heute hunderte offene Stellen in der Pflege in Niederösterreich und der Bedarf an qualifiziertem Personal steigt weiter. „Dies bedeutet eine große Chance, vor allem für Jugendliche, die gerade überlegen, welchen Beruf sie ergreifen wollen. Diese jungen Leute müssen wir für den Pflegeberuf gewinnen“, fordert Dr. Ernst Strasser, Präsident des NÖ Hilfswerks. Dafür müsse der Pflegeberuf attraktiver, sein Image verbessert und die Ausbildung von Pflegefachkräften neu geregelt werden.

Berufsbildende höhere Schule für Sozial- und Gesundheitsberufe

Die Zahl an älteren pflegebedürftigen Menschen wird sich in den kommenden 40 Jahren verdoppeln. Gleichzeitig wird das Potential an pflegenden Angehörigen, die heute 70% der Pflege leisten, zurückgehen. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen bieten Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen beste Beschäftigungschancen. Österreich braucht dringend mehr MitarbeiterInnen in der Pflege. „Das derzeitige Ausbildungssystem hat jedoch Defizite. Wir brauchen einen Lückenschluss zwi-

schen der Regelschule und der Ausbildung in einem Gesundheits- und Pflegeberuf. Daher fordern wir vom NÖ Hilfswerk eine berufsbildende höhere Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe. Dadurch können SchulabsolventInnen sofort nach der Pflichtschule mit ihrer Ausbildung beginnen und müssen nicht bis zu zwei Jahre warten, denn in Österreich ist heute eine praktische Pflegeausbildung erst ab 17 möglich“, so Ernst Strasser. Viele junge Menschen bevorzugen eine berufsbildende höhere Schule gegenüber einer Fachschule. „Das ist die Realität und auch bei HAK und HTL der Fall.

Daher müssen wir dringend reagieren und diese Schulform als zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit im Pflegebereich anbieten“, meint Ernst Strasser weiter.

Aufwertung der Pflegeberufe

Zusätzlich bedarf es einer besseren finanziellen Absicherung von Personen, die Um- und Aufschulungen besuchen. „Neben einer Ausbildungsreform, mit einer stärkeren Berücksichtigung des Langzeitpflegebereiches, müssen das Berufsbild aufgewertet, das Image verbessert und die Aufstiegsmöglichkeiten aus jedem Berufszweig der Pflege und Betreuung verbessert werden. Dafür benötigen wir entsprechende Unterstützung von Bund und Ländern“, betont Ernst Strasser.

NÖ Hilfswerk sucht 120 MitarbeiterInnen

Im Bereich Gesundheits- und

Sozialwesen sind in NÖ aktuell 267 offene Stellen ausgeschrieben. Das entspricht einem Plus von 10% bei den unselbstständig Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr. Das NÖ Hilfswerk sucht 120 MitarbeiterInnen im Bereich Pflege und Betreuung in allen niederösterreichischen Bezirken, davon 40 diplomierte Pflegekräfte und 34 HeimhelferInnen. „Hier werden wertvolle regionale Jobs geschaffen, die wir dringend besetzen müssen. Wir versuchen alles, um die Arbeit so attraktiv wie möglich zu gestalten und flexiblere Arbeitszeiten anzubieten,“ so Dr. Strasser.

Jobangebote:

Internet: www.hilfswerk.at/jobs

Infos

NÖ Hilfswerk

Mag. Markus Hiesberger

T 02742/249-1121

0676/8787 70711

I markus.hiesberger@noe.hilfswerk.at

hilfswerk.at

WURSCHT, WOS'D ALLES NIMMAST.

BESSER 6 MONATE
GRATIS ALS WIE
9 JARE UMSONSD!

ZUM SCHULANFANG GIBTS KABEL MIT
ANSCHLUSS JETZT **6 MONATE GRATIS!**

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

Irrtümer, Druck- & Rechtschreibfehler vorbehalten

Aktion gültig bis 15.10.10 für das Grundentgelt des gewählten Produkts bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten 3 Monate kein Grundentgelt. Ausgenommen Zusatzprodukte wie z. B. KabelPremiumTV, für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge, kann nicht auf bestehende angerechnet werden. Preise inkl. USt., Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen. Kombination mit anderen Aktionen, Rabatten od. Barablöse nicht möglich. Mehr Bedingungen: www.kabelsignal.at

Erlebnistag im Mistelbacher Wald

Jagdaufseher Stefan Novak lud Ende Juli SchülerInnen der Europahauptschule Mistelbach 2 zu einem gemeinsamen Erlebnistag in den Mistelbacher Wald. Dabei erfuhren die Jugendlichen viel zu den Themen Natur, Fauna, Flora und Jagd und stellten wissbegierig ihre Fragen.

Treffpunkt war beim Spielplatz Totenhauer. Von dort ging es gemeinsam mit Hauptschullehrerin Karin Biswanger und Hauptschuloberlehrerin Ursula Hawel in die „grüne Lunge“ Mistelbachs, wo die SchülerInnen von Jagdaufseher Stefan Novak viele interessante Dinge zu den Themen Fauna und Flora lernten. Der Jagd kommt im Bereich der Fauna und Flora eine besondere Bedeutung zu, da durch

die Hege und Pflege der Wildbestand in der Natur reguliert wird. Mit der Präsentation verschiedener Jagdtrophäen und einer im Jagdbetrieb praxisnahen Hundevorführung wurde der Erlebnistag abgerundet und die SchülerInnen mit Jagdhornklängen verabschiedet.

Für die Organisatoren ist aufgrund der großen Begeisterung klar, dass die Veranstaltung auch im kommenden Schuljahr fortgeführt wird.



Bernd Amon, Florian Bednar, Lukas Bergauer, Stefan Bloderer, Melanie Bold, Kevin Fischer, Manfred Hager, Gabriel Herbst, William Kipling, Lukas Kopinitsch, Gabriel Oberauer, Edin Rejcic, Raphael Schwarzenberger, Patrick Seiter, Lea Steineder, Daniel Stöger, David Stojcic, Leonhard Strobl, Martin Wurmbauer und Christian Zwanzger

Kinder bedanken sich mit einem Sommerfest

Zu einem großen Gartenfest luden die Kindergärtnerinnen und Kinder des Stadtkindergartens Mistelbach. Grund war der großzügige Umbau des Kindergartens, vor allem im Außenbereich, der gleichzeitig offiziell eröffnet und von Pater Markus Waibel gesegnet wurde.

Es ist zu einem großen Teil der Initiative von Baudirektor Ing. Helmut Bruckner und den MitarbeiterInnen des Bauhofs der Stadtgemeinde Mistelbach zu verdanken, dass der Kindergarten Stadt nun in neuem Glanz erstrahlt. Die Innenräume erhielten einen neuen Anstrich, Möbelinventar, das auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist, wurde erneuert und der gesamte Außen- und Gartenbereich neu gestaltet. Ein Spielhaus, eine Pergola mit Sitzgelegenheiten, eine Spielfahrzeuggarage, Rutschen, ein Grüntunnel und ein Balancierbereich bieten den Kindern ausreichende Möglichkeiten, um sich so richtig auszutoben.

„Das Gartenfest ist Anlass, Danke zu sagen! Es war nicht immer leicht und eine große Herausforderung, alle Anforderungen unter einen Hut zu bringen“, weiß Kindergartenleiterin Christa Staffel.

Zahlreiche Eltern, PolitikerInnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach folgten der Einladung der 65 Kinder, die derzeit den Kindergarten Stadt besuchen und sich mit ihrem Sommerfest für die neuen Spielgeräte und die neue Inneneinrichtung bei allen Verantwortlichen bedankten. Und eine Überraschung gabs auch für die Kinder: Zauberer Alexander, finanziert von der Erste Bank Mistelbach, unterhielt

die Kids mit seinen magischen Tricks und zauberte ein Lächeln ins Gesicht der Kinder.

Aufgrund der verschiedenen Neuanschaffungen und Umgestaltungsarbeiten in und um

den Kindergarten, erstrahlt das Haus, das im heurigen Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert, wieder in neuem Glanz und lädt zum Wohlfühlen ein.



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Hort und Frühbetreuung in Mistelbach

Zeit und Ruhe zum Lernen, Spiel und Spaß in der Gruppe: Im Hort der Volksschule finden Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren nach der Schule einen Ort, an dem sie ihre Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen können und der ihren Bedürfnissen gerecht wird. Jeweils montags bis freitags, von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr, werden nun schon das zehnte Jahr im Hort Mistelbach Kinder betreut. Sonja Herbst, Elke Hruscha und Maria Lechner, drei ausgebildete Pädagoginnen, sorgen für qualitativ hochwertige Betreuung. Unterstützt werden sie durch die Hortbetreuerinnen Theresia Ertl, Renate Schöpfbeck und Elfriede Winter.

Gemeinsam wird zu Mittag gegessen, danach werden die Hausaufgaben erledigt. Die verbleibende Zeit wird kreativ und vor allem nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet. Möglichkeiten zum Zurückziehen finden die Kinder in Ruhe-zonen wie z.B. einer Lesecke. Dem Drang nach Bewegung kann im Garten oder im Turnsaal nachgegangen werden. Sinnvolle Freizeitgestaltung, gemeinsame Feste und regelmäßige Ausflüge beleben den Alltag und machen die Nach-

mittagsbetreuung für Kinder besonders attraktiv. In den Ferien und an schulautonomen Tagen kann die Betreuung ganztags in Anspruch genommen werden, jeweils von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Frühhort

Vor mehr als vier Jahren hat die StadtGemeinde Mistelbach in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk eine Frühbetreuung zur Beaufsichtigung von SchülerInnen berufstätiger Eltern in der Volksschule I und

II eingerichtet. Die Betreuung findet von Montag bis Freitag, jeweils von 06.45 Uhr bis 07.45 Uhr, in den Räumlichkeiten des Hortes Mistelbach statt. Betreut werden die Kinder von Ingrid Ribisch.

Die Betreuung richtet sich nach den Unterrichtszeiten der Volksschule Mistelbach, an schulfreien Tagen sowie in den Ferien findet keine Aufsicht statt. Die Kosten betragen € 25,-- pro Kind/pro Monat, seitens der StadtGemeinde Mistelbach wird ebenfalls ein Kostenbeitrag geleistet. Eine Gruppe darf maximal 30 Kinder umfassen, Plätze sind noch frei! Die Anmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 werden ab sofort entgegengenommen!

Wenn Sie an der Betreuung im Hort interessiert sind, haben Sie die Möglichkeit, sich beim Hilfswerk Mistelbach (Volkss-

schule 2, ehemaliger Musikschuleingang) von Montag bis Freitag zwischen 11.30 Uhr und 18.00 Uhr oder telefonisch unter 02572/2515-6910 oder 0676/878735305 (Handy Hort) näher zu informieren.



SonnenKraftwerk am Dach

Solarstrom ist sauber, schont die Umwelt und macht unabhängig von knappen Ressourcen.

Umso besser, wenn man ihn selbst erzeugt. Die **Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach** liefert SonnenStrom für den Eigenbedarf – und Überschüsse können in das öffentliche Netz eingespeist werden. Die Installation und Inbetriebnahme der Anlage muss allerdings durch ein versiertes Elektro-Unternehmen erfolgen.

Für alle, die bei Planung und Auswahl auf Nummer Sicher gehen wollen, gibt es jetzt die **Aktion EVN SonnenKraftwerk**. Sie macht Ihnen den Weg zum SonnenStrom besonders einfach, denn ein **EVN Energieberater** kümmert sich um die Errichtung Ihrer Photovoltaik-Anlage von der ersten Beratung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Ihre Vorteile dabei:

- ▶ **Individuelle Planung**
- ▶ **Kontaktaufnahme** mit dem zuständigen EVN Kundenzentrum, um die netzseitigen Belange zu klären
- ▶ Unterstützung bei **Förderansuchen**



- ▶ **Montage** durch geprüfte Fachleute
- ▶ **Höchste Qualität** bei Material und Ausführung
- ▶ **Fixpreisgarantie**
- ▶ **Garantie- und Sicherheitspaket** für optimalen Betrieb über viele Jahre.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk liegt Ihr gesamtes Photovoltaik-Projekt in den Händen von Profis, den EVN Energieberatern.

Interessiert?
0800 800 333
energieberatung@evn.at

EVN – Immer für Sie da!

Das Optima SonnenStrom-Angebot

- ▶ **Die EVN übernimmt** Ihren nicht benötigten SonnenStrom um 8,173 Cent/kWh. Mit Optima SonnenStrom bekommen Sie also für Ihre Stromlieferungen genau so viel, wie Sie selbst bezahlen, wenn Sie das Produkt Optima midi beziehen.
- ▶ **Der Preis** ist direkt an die Preisentwicklung des Optima midi gekoppelt und damit 1:1 wertgesichert.

International Coffee Morning im vierten Jahr!

Einfach einen Kaffee bestellen und auf Englisch plaudern, Freundschaften schließen, gemeinsame Interessen diskutieren. Das ist der Grund warum schon über 50 Frauen und einige Männer beim International Coffee Morning im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak mit dabei sind. Die Treffen finden jeweils am letzten Donnerstag eines Monats statt.

Angefangen hat es in September 2006. Zusammen mit einer Nachbarin hat die Belgierin Martine Roovers damals die Initiative ergriffen und die regelmäßigen Treffen organisiert. Österreicher mit Auslandserfahrung, Ausländer oder einfach Österreicher, die ihr Englisch auffrischen wollen, sind bei den monatlichen Terminen mit dabei. Dort wird geplaudert und in englischer Sprache mehr über die durchwegs interessanten Lebensgeschichten

der einzelnen Personen erfahren. Natürlich sind auch Kinder herzlich willkommen.

Nächste Treffen:
Donnerstag, 30. September
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 28. Oktober
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 25. November
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Infos
Martine Roovers
T 0664/5804082
I www.livinginmistelbach.at

Volkshochschule Mistelbach Neues Kursprogramm

„Lebenslanges Lernen“ ist einer der vielen Aspekte des Bildungsauftrages der Volkshochschulen, denn Lernen hört nach der Schule, Berufsausbildung oder Studium nicht auf. Wer beruflich weiterkommen will, wer im Urlaub nicht „sprachlos“ sein will, oder wer dem gesellschaftlichen Wandel offen gegenüber steht, muss ständig am Laufenden sein, sich informieren und stets dazulernen.

Das Angebot beinhaltet: Sprachen, EDV, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Kunstkurse, Hobbykurse, Tanzkurse, Kochkurse, Gesundheits-, Fitness- und Sportkurse, Bildungsreisen sowie Kurse für Kinder.

Heuer gibt es erstmals einen Kurs für Erwachsene mit deutscher Muttersprache die Schwierigkeiten mit Lesen, Schreiben oder Rechnen haben. Sie erhalten durch die Grundbildungsinitiative eine zweite Chance, sich diese Basiskompetenzen anzueignen. Wir bieten individuelle Lernbegleitung und berücksichtigen Ihre persönlichen Kenntnisse und Wünsche. Der Verband NÖ Volkshochschulen fördert diese Maßnahme - deshalb können wir den Kurs mit 24

Unterrichtseinheiten zum Preis von € 5,00 anbieten.

Interessante und bereichernde Seminare für Persönlichkeitsbildung und Kommunikation sind ein fester Bestandteil unseres Programmes.

Aber auch Kurse für Gesundheit, Fitness und Sport von der Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong, Gesundheitsgymnastik, Yoga, Autogenes Training uvm. tragen zur Leistungssteigerung bei.

Wer seinen Gäste kulinarisch verwöhnen möchte, findet in den Kochkursen viele Anregungen.

Neu ist das „Kangatraining“ für unsere Kleinsten von 6-8 Wochen mit ihrer Mama. Während Mama an ihrer Fitness arbeitet, kann sich das Baby voll entspannen und die Nähe ihrer

Neue Veranstaltung in der Stadtbibliothek

Lesepicknick

Das erste Lesepicknick fand am 29. Juni bei schönstem Wetter im Stadtpark statt. Roswitha Lukes hat den rund 50 kleinen und großen Zuhörern viele neue, spannende, lustige und schräge Kinderbücher vorgestellt und die dazu passenden Schmankerln kreiert. So gab es etwa bei dem Buch „Wolfi Wolfs Pfannkuchen“ Palatschinken mit Marmelade, nur bei „Der unglaubliche Bücherfresser“ wäre zumindest der Magen enttäuscht gewesen. Das nächste Lesepicknick findet im Rahmen von „Österreich liest!“ am Mittwoch, dem 20.10.2010 um 15 Uhr in der Stadtbibliothek statt.

Komm mit nach Afrika

Am Mittwoch, dem 4. August, begaben sich rund 80 reiselustige Mädchen und Jungen in der Stadtbibliothek Mistelbach auf eine Entdeckungstour quer durch den afrikanischen Kontinent von Kairo bis Kapstadt. An verschiedenen Stationen

konnten sie ihre Fertigkeiten, ihr Wissen und ihren Gaumen erproben. Besonderes Highlight war das Trommeln auf den Djembas unter Anleitung von Emanuel Chukwuka.

Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek

Am Dienstag, dem 19.10.2010 um 19.30 Uhr liest Paulus Hochgatterer in der Stadtbibliothek (Stadtsaal, Wilhelm-Bernatzik-Saal) aus seinem jüngsten Buch „Das Matratzenhaus“ rund um den ermittelnden Psychiater Raffael Horn und Kriminalkommissar Ludwig Kovacs.

Eintritt: € 3,00
Nussbrot & Wein

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund von Umbauarbeiten bleibt die Stadtbibliothek vom 13. bis 18. September 2010 geschlossen. Während dieser Zeit ist keine Buchentlehnung und -rückgabe möglich, für diese Woche werden auch keine Rückgabefristen angesetzt.

Mutter genießen.

Großen Anklang finden auch unsere bewährten Bildungsreisen. Das geplante Reiseprogramm 2011 mit den Destinationen, Syrien, Zypern, Cornwall, New York, Stockholm, eine Kreuzfahrt in die Ostsee, Barcelona und eine Busreise „Auf den Spuren von Martin Luther“ findet bei un-

seren Mitgliedern großes Interesse.

Nun laden wir Sie herzlich ein, von unserem reichhaltigen Angebot Gebrauch zu machen.

Infos

T 02572/5200,
F 02572/5200-15,
E info@vhs-mistelbach.at
info@vhs-mistelbach.at

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN


christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542



Knapp sieben Jahre ist es her, als Mathias Keiter als 12.000ster Einwohner von Mistelbach das Licht der Welt erblickte. Der damalige Bürgermeister, Studienrat Ing. Christian Resch, versprach dem Kind als Geschenk eine Schultasche bei seinem Schuleintritt. Dieses Versprechen hat der heute Sechsjährige nicht vergessen, der jetzige Bürgermeister Dr. Alfred Pohl löste dieses Versprechen nun ein. Die Schultasche hatte der Junge zwar schon, aber über das „Ersatzgeschenk“, Gutscheine von der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, freute sich der Schulanfänger genauso. Mittlerweile zählt die Großgemeinde Mistelbach übrigens 12.617 EinwohnerInnen.

SchülerInnen lernen von SchülerInnen

58 SchülerInnen der 3. Klassen der Volksschule Mistelbach besuchten am 16. und 17. Juni die Polytechnische Schule Mistelbach, um in die Fachbereiche der Schule hinein zu schnuppern. Hilfestellung und Informationen erhielten sie dabei direkt von den SchülerInnen der Polytechnischen Schule, die bereitwillig die vielen Fragen der wissensdurstigen VolksschülerInnen beantworteten.

Der zweitägige Besuch umfasste unter anderem die Bearbeitung von Bildern mit Hilfe des Computerprogramms Photoshop, die Gestaltung und Verpackung von Passepartouts und Tischkärtchen, das Legen von Ziegelverbänden und Verlegen von Pflastersteinen so-

wie das Stylen von Frisuren. Unterstützung bekamen die SchülerInnen von Dipl.-Päd. Ulrike Mayerhofer, dank deren Vorbereitungsarbeiten die VolksschülerInnen gestärkt mit viel Wissen nach den beiden Tagen wieder ihre Schule aufsuchten.



Zu Besuch beim Bundespräsidenten

Dipl.-Päd. Iris Rauhofer besuchte gemeinsam mit Schülern der Landesberufsschule Mistelbach am Dienstag, dem 8. Juni, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in seinen Amtsräumen in der Hofburg. Zwei Stunden lang hatten die Schüler Gelegenheit, mit dem Bundespräsidenten ein intensives

Gespräch zu führen, zu diskutieren und Fragen zu stellen, die das Staatsoberhaupt gerne beantwortete. Natürlich präsentierten die Schüler dem Bundespräsidenten auch die Leistungen der Landesberufsschule und übergaben ihm eigens angefertigte Werkstücke.



Bundespräsident Heinz Fischer empfängt Frau Dipl.-Päd. Iris Rauhofer mit Schülern der Landesberufsschule Mistelbach



SCHUL-START AKTION

**1 Pkg. Capri Sonne
1 Stk. Briochekipferl
nur € 0,90**

gültig Montag, 6.9. bis Samstag,
11.9.2010, solange der Vorrat reicht

DER SONNTAGSBÄCKER
Paasdorf Mistelbach
Gaweinstal und Wolkersdorf

Gabriele Schöne gestaltete Puppentageplakat

„Von samtenen Pfötchen und scharfen Krallen“ lautet das Thema der diesjährigen 32. Internationalen PuppenTheaterTage von Dienstag, dem 26., bis Sonntag, dem 31. Oktober. Das diesjährige Plakat dazu gestaltete die in Niederösterreich und Wien lebende Künstlerin Gabriele Schöne.

Wie es üblich ist, wird auch 2010 die Gestalterin des PuppenTheaterTage-Plakates ihre Werke im Rahmen einer begleitenden Ausstellung präsentieren. Die Vernissage dazu findet am Freitag, dem 8. Oktober, um 19.00 Uhr im Barockschlössl Mistelbach statt, die Werke der Künstlerin können von Samstag, dem 9., bis

Sonntag, dem 31. Oktober, im Barockschlössl Mistelbach besichtigt werden.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Während der Puppentheater-

tage ist die Ausstellung täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen, eingeschränkt während der Puppentheateraufführungen.

Über die Künstlerin

Die 1961 in Mistelbach geborene Künstlerin studierte von 1980 bis 1986 an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Bazon Brock und Peter Weibel. 1985 hat ein Auslandsstipendium sie nach Rom geführt, 1995 absolvierte sie einen einjährigen Arbeitsaufenthalt in Los Angeles. 2001



ging es wieder in den Süden, wo sie in Paliano in Italien ein Stipendium erhalten hatte.



Franz Obendorfer jun. und sen. mit den Volksbankdirektoren Rudolf Riener, Johannes Fleischer und Geschäftsstellenleiter Josef Bauer

Neuer Bildband Das andere Weinviertel

Franz K. Obendorfer und Franz Obendorfer jun. präsentierten in der Volksbank Mistelbach ihren neuen Bildband „Das andere Weinviertel“.

Die beiden leidenschaftlichen Natur-Fotografen führen in ihrem gemeinsamen Buch durch die Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt des Weinviertels, von den Urwald- und Aulandschaften der Thaya und March, über die sanften Hügel bis zum Buschberg. Der Titel steht symbolisch für die Besonderheit des Inhalts - Fotos ganz ohne Wein, Kellergassen oder Preshäuser - eben das andere Weinviertel.

Das Publikum verfolgte nach den Begrüßungsworten von Geschäftsstellenleiter Josef Bauer und Franz Obendorfer jun. begeistert eine Audiovisionsshow über „das andere Weinviertel“. Im Anschluss nutzten viele der etwa 80 geladenen Gäste die Gelegenheit, eine gewidmete Ausgabe zu erstehen. Sowohl die beiden Autoren/Fotografen also auch die Hausherrn, Dir. Rudolf Riener und Dir. Hannes Fleischer blickten auf einen gelungenen Abend zurück.

Der Bildband ist im Buchhandel und im Internet unter www.obendorfer.at/verlag erhältlich.

Anatole Ak im Barockschlössl Mistelbach

Dem international bekannten Künstler Anatole Ak und seinen Installationen widmet sich die derzeit laufende Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach im Barockschlössl. Die Installationen und Werke des Künstlers können noch bis 26. September samstags und sonntags jeweils zwischen 14.00 und 18.00 Uhr besichtigt werden.

Anatole Ak wurde 1956 in Linz geboren. Nach seinem Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst am „Mozarteum“ in Salzburg begann 1982 seine künstlerische Karriere mit Einzelausstellungen und Beteiligungen

in Museen und Galerien im In- und Ausland. Seit 1993 nimmt Anatole Ak regelmäßig an weltweiten internationalen Kunstmesen teil, den Großteil seiner künstlerischen Objekte

bilden Installationen unterschiedlichster Art.

Anatole Ak lebt und arbeitet in Engerwitzersdorf.



Kulturstadtrat Klaus Frank, Kunstvereinsobmann und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Künstlern des Kunstvereines Mistelbach bei der Eröffnung der Ausstellung „Spuren des Lebens“ im Barockschlössl im Juni

Eine **Ausstellung**, die zum Nachdenken anregt

Bilder, Fotoaufnahmen, Dokumente, Notgeld und Münzen. Exponate, wie sie vielfältiger und unterschiedlicher nicht sein könnten, zeigte die Ausstellung „DENKWÜRDIG“ in Kooperation mit der Partnerstadt Neumarkt/OPf. im Mistelbacher Barockschlössl.

„DENKWÜRDIG“, so der Titel der Ausstellung, stammt von Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka. Und der Name drückt auf den Punkt gebracht aus, was mit den ausgestellten Exponaten ausgedrückt werden soll und das Museumsteam Mistelbach rund um OSR Direktor Hubert Loibl, Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch, Leopold Fleckl, Günter Hollaus, Christa Jakob, Prof. Oskar Steiner und Franz Weichselbaum vermitteln will: Es ist wert, sich in die Zeit von anno dazumal zurück zu versetzen und darüber nachzudenken.

Verteilt auf mehrere Räume zeigte die Ausstellung Raritäten von unterschiedlichsten SammlerInnen zu den Themen „140 Jahre Eisenbahn in Mistelbach“, „Kronenwährung von 1892 bis 1924“, „Notgeld im Weinviertel 1920 und in Neumarkt/OPf. und Umgebung“ sowie „Waisenhaus 1910“. Zu sehen waren unter anderem Fotos aus allen Haltestellen in der Großgemeinde Mistelbach sowie aus den 20er Jah-

ren, einer gesellschaftspolitisch harten Zeit, wo dennoch viel Um- und Aufbruchsstimmung herrschte. Ebenso wurden Exponate des Notgelds aus dem gesamten Weinviertel sowie Kronenbanknoten und Goldmünzen zur Schau gestellt. Ein separater Teil der Ausstellung widmete sich der Geschichte der Mistelbacherin Anna Fock, die im Waisenhaus Mistelbach, das heuer seinen 100. Geburtstag feiern würde, aufwuchs.

Zahlreiche GemeindevertreterInnen, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, honorierten mit ihrer Anwesenheit die Leistung und Arbeit des Museumsteams Mistelbach. Andreas Meyer, erster Vorsitzender des Museumsteams Neumarkt/OPf., war aus der Partnerstadt anwesend, das Zithertrio unter der Leitung von Christa Jakob umrahmte die feierliche Eröffnung mit zur damaligen Zeit passenden Musikstücken.



OSR Hubert Loibl, Vizebürgermeister Ernst Wabeer, Bezirks-hauptmannstellvertreterin Mag. Maria Gruber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Günter Hollaus, Franz Weichselbaum, Andreas Meyer, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer, Reg.Rat Alfred Englisch und Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka

Perlen der **Wiener Klassik**

Die Weinviertler Philharmoniker unter der Leitung von Roland Bentz gastieren am Sonntag, dem 12. September, im Rahmen eines Konzerts im Pfarrhofgarten in Paasdorf. Unter dem Titel „Perlen der Wiener Klassik“ werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig Beethoven und

Josef Haydn zur Aufführung gebracht. Beginn ist ab 15.00 Uhr, bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Pfarrkirche statt.

Infos

Vorverkaufskarte: € 10,-
T 0664/2801021

Aktivitäten des Stadtchors Mistelbach und der Sängerrunde Kettlasbrunn

Mit Ende August nehmen die Mitglieder beider Singgemeinschaften unter der Leitung von Gerhard Rak ihre Proben-tätigkeit nach einer kurzen Sommerpause wieder auf, um für die vielen Aktivitäten im 2. Halbjahr 2010 bestens vorbereitet zu sein. Nach der gelungenen Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Josef Haydn im Jahr 2009 und der Schubertiade im vergangenen Juni, gibt es einen weiteren Höhepunkt im kommenden Herbstprogramm: Am

Sonntag, dem 24. Oktober, führt der Chor um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Kettlasbrunn die „Krönungsmesse“ Missa in C für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Im Rahmen dieses Kirchenkonzertes stehen auch das „Laudate Dominum“ und „Ave Verum Corpus“ von Mozart sowie das „Konzert für Violoncello und Orchester in D-Dur“ von Joseph Haydn am Programm. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

MZM Bildbandpräsentation

Am Samstag, dem 21. August, präsentierten der Residenz Verlag und das Hermann Nitsch Museum den neu erschienenen Katalog zur aktuellen Ausstellung „Meisterwerke aus der Duerckheim Collection“ in den Ausstellungsräumlichkeiten des MZM Museumszentrum Mistelbach. Die farbenprächtige Publikation illustriert auf 128 Seiten einige Meilensteine aus dem Schaffen von Prof. Hermann Nitsch, wie die Biennale Sydney 1987 oder die 20 Meter lange Malwand von der 25. Malaktion im Chateau d'Oiron, welche in einer der hochkarätigsten Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst in Europa – der Duerckheim Collection

– vereint sind. Diese insgesamt rund 100 Meisterwerke von Hermann Nitsch werden derzeit im Hermann Nitsch Museum Mistelbach erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Prof. Hermann Nitsch, Mag. Carl Aigner, Direktor des Landesmuseum NÖ und Prof. Wolfgang Denk, Kurator des Hermann Nitsch Museum diskutieren anlässlich der Katalogpräsentation über das Gesamtkunstwerk von Prof. Hermann Nitsch. Anschließend gab der Künstler eine Kostprobe seines Orgelspiels.

Die 32. Internationalen Puppentheertage beginnen am Nationalfeiertag

Der 26. Oktober, der Nationalfeiertag, ist heuer der erste Tag der 32. Internationalen Puppentheertage, und er hat gleich drei Höhepunkte:

Pünktlich um 10:00 Uhr beginnt die Eröffnungsveranstaltung, zu der Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank alle Teilnehmer und Gäste herzlich begrüßen werden. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist gebeten worden, das Festival zu eröffnen. Seitens

der Puppenspieler gibt sich der bekannte Kammersänger Arnold Böswetter mit warmherzigen Worten an die Damen im Saal, manchem Überlebensstipp für gestresste Ehemänner und einigen heiteren Couplets die Ehre, die Zeit bis zur Live-Übertragung des Fröhschoppens vom ORF zu überbrücken. Um 11:00 Uhr schaltet sich Hannes Wolfsbauer hinzu, um die Österreicher über die 32. Internationalen Puppentheertage

in Mistelbach zu informieren. Seine kurzen Gesprächsrunden mit Organisatoren und Teilnehmern des Festivals werden umrahmt durch die Stadtkapelle Mistelbach.

Um 13:00 wird die Kasperliade eröffnet, an der heuer Puppenspieler aus Großbritannien, Ungarn, Belgien, Deutschland und Österreich teilnehmen. In zwölf kurzen Spielen werden sie Kasperl, Kasper, Punch und Vitéz László – vier der bekanntesten lustigen Figuren aus Europa – auftreten lassen. Alle ihre Stücke wenden sich an Jung und Alt, also die Familien sind wieder herzlich zu diesem Jahrmarkt des Puppenspiels eingeladen.

Während der Kasperliade bereiten die Techniker des Staatlichen Puppentheaters aus Žilina/Slowakei im Oswald Kabasta-Saal die Bühne für die

Opern-Aufführung „Die Liebe zu den drei Orangen“ von Sergej Prokofiev vor. Diese Vorstellung ist eine ganz besondere, denn das Theater lud den Pantomimen-Star Milan Sladek als Regisseur ein. Oper, Pantomime und Tanz auf großer Bühne ist für das Mistelbacher Festival etwas Neues. Lassen Sie sich dieses spielerische und musikalische Erlebnis nicht entgehen! Diesem Auftritt folgen weitere, die sicherlich viele zum Abendprogramm locken. Ich nenne nur Agatha Christies „Mausefalle“, Bernatzkys „Im Weißen Rössl“, Polanskis „Die furchtlosen Vampirkiller“ oder die kuriosen Kurzgeschichten, gespielt mit Knien, Armen und Fingern von Hugo Suarez aus Peru, einem Meister der Figurenfindung ohne Figuren (!).

Dr. Olaf Bernstengel



Zilina - Die Liebe zu den drei Orangen

Malakademie Neues Semester

Ihre künstlerischen Werke zum Thema „menschliche Figur“ präsentierten Mitte Juni die SchülerInnen der Mistelbacher Malakademie. Im Rahmen einer zweitägigen Ausstellung waren die Werke in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach ausgestellt.

Markus Czaby, Fathi Demirci, Viktoria Herold, Maximilian Lehner, Alexander Löffler, Helene Pöschl, Veronika Pohl, Alexander Weik und Lisa-Maria Wieland besuchten im Schuljahr 2009/2010 die Malakademie Mistelbach. Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Leiter Günther Esterer beschäftigten sie sich mit dem Thema „menschliche Figur“ und kreierte dazu passende Werke. Die Ergebnisse präsentierten die SchülerInnen nun stolz im Rahmen einer dreitägigen Ausstellung im MZM. Das Akkordeonensemble „sine nomine“ der Städtischen Musikschule Mistelbach begleitete die Ausstellungseröffnung musikalisch.

Malen, Zeichnen, Gestalten, Schreiben und Schauspielen werden in allen Ausprägungen

in den Kreativakademien NÖ vermittelt und gefördert.

Sowohl der Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen, als auch die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten durch die Begleitung engagierter DozentInnen stehen dabei im Mittelpunkt.

Ab Herbst gibt es wieder das Angebot der einzelnen Kreativ-Angebote in ganz NÖ.

In Mistelbach startet die Malakademie am Freitag, 24. September 2010, 16:00 Uhr. Unter der Leitung von Günther Esterer haben Jugendliche aus Mistelbach und Umgebung die Möglichkeit, das Hobby der Malerei in den Räumlichkeiten der Malakademie im MZM, Waldstraße 44 – 46, auszuüben. Kursbeitrag für alle 10 Einheiten à 3 Stunden € 120,-.



Prinz der Liebe - Thailändisches Puppentheater



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Kulturstadtrat Klaus Frank und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit dem Leiter Günther Esterer sowie den SchülerInnen der Malakademie

Infos

Kulturamt | Hermine Graf
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at

Günther Esterer,
T 02572/5880
E guenther@esterer.at
I www.kreativakademien-noe.at

Stadtfest mit Hauerumzug

Zum 8. Mistelbacher Stadtfest am 28. und 29. August haben sich wieder Tausende von Besuchern und Gästen im „Wohnzimmer der Stadt“ am Mistelbacher Hauptplatz eingefunden, um mit uns beim traditionellen Stadtfest mitzufeiern.

Am Samstag, heuer erstmals bei freiem Eintritt, wurden die zahlreichen Besucher von der Musikgruppe „Fish & Chips“ unterhalten, die aus den Top Musikern des Weinviertels besteht. Bei Schlagermelodien, dem Besten des Austropops und aktuellen Charthits tanzten und sangen die begeisterten Zuhörer.

Der Sonntag wurde mit der Festmesse am Hauptplatz feierlich begonnen und mit dem traditionellen Frühschoppen fortgesetzt. Das von der Partnerstadt Neumarkt zum Bieranstich gespendete Bier fand reißenden Absatz.

Der Höhepunkt des Festes, der alle zwei Jahre seit nunmehr über 300 Jahren abgehaltene Hauerumzug, begann ob der Wetterkapriolen sehr spannend. Zum Glück konnte

die Hauerlade vom Altzechmeister Herbert Christen an den neuen Oberzechmeister Franz Schreiber bei strahlendem Sonnenschein übergeben werden.

Wir Mistelbacher lieben und pflegen eben unsere Traditionen!

Die Mistelbacher Volkstänzer, der Musikverein Eibesthal, die Stadtkapelle Mistelbach, das Kinderbühnenspiel unter Gunde Selinger und viele andere freiwillige Helfer haben dankenswerterweise zum Gelingen des großen Festumzuges beigetragen.

Den Abschluss bildete die große NÖN Tombola Schlussverlosung, die wieder Jung und Alt auf den Hauptplatz brachte und für einen tollen Ausklang des 8. Mistelbacher Stadtfestes sorgte.



Die glücklichen Gewinner der Igm vom großen Gewinnspiel „Gewinne deinen Einkauf zurück“ vom Stadtfest heißen: Kathrin Kurka, Mistelbach, stu tech 20,-, Elisabeth Novak, Mistelbach, Kleider Bauer; 100,-, Maria Ribisch, Paasdorf, Harrer, 20,-, Hedwig Czaby, Eibesthal, facultas 10,-, Anna Rostamy, Kreuzstetten, Kleider Bauer 50,-, Daniela Gmeiner-Allesch, Wien, Harrer 30,-, Thomas Körbel, Mistelbach, stu tech 60,-, Walter Meiszl, Hüttendorf, Lichtquelle, 10,-, Silvia Godovits, Mistelbach, Textilreinigung Stummer 10,-, Ing. Hans Graf, Mistelbach, stu tech, 40,-, Helmut Zeger, Großkrut, Kleider Bauer, 70,-, Rosa Bauer, Wetzelsdorf, Kleider Bauer, 70,-, Beate Furch, Mistelbach, Kaufstrasse, 40,-, Martina Schuster, Mistelbach, Kaufstrasse, 80,-, Leopold Prem, Mistelbach, Kleider Bauer, 100,-, Andrea Augustin, Lanzendorf, Kaufstrasse, 100,-, Daniela Dollinger, Bad Pirawarth, Kleider Bauer, 80,-



KULTUR IN MISTELBACH



Kabarettschiene Eine Birne namens Beimpold

Ein humorvoller Abend mit viel Augenzwinkern wartet am Samstag, dem 25. September, auf die BesucherInnen der Mistelbacher Kabarettschiene. Ulrike Beimpold erzählt in theatralischer Form über das kuriose Leben einer Burgpflanze und wird den Mistelbacher Stadtsaal in ein einziges Lachkabarett verwandeln. In ihren köstlichen Erzählungen über

berühmte Kollegen und von guten Geistern aus dem Hintergrund öffnet die Schauspielerin die Pforte der heiteren bis ernsten Theaterwelt und gewährt neue überraschende Einblicke. Wer bis dahin nicht in einem Theater war, wird Lust darauf bekommen, wer bis dahin oft im Theater war, wird doppelt lachen.



Ulrike BEIMPOLD

Eine Birne namens Beimpold

Sa. 25. Sept. 10 19:30 Uhr Stadtsaal Mistelbach

Karten im Kulturamt Mistelbach und unter 02572/2515-5262

kabarett-schiene
mistelbach

m
gemeinsam leben, gemeinsam mistelbach

Kunstschule Mistelbach Programm für das Herbstsemester 2010

- Kunst-Kurse mit Zeichnen, Malen, Grafik (Mode, Design, Werbetechnik) und Holzsteinbildhauerei
- Musik-Kurse für Klavier, Keyboard, Orgel, Gesang (Solo-Chor), Stimmbildung und Rhythmik-Tanz
- Akademiegänge für Kunst oder Musik (einige Studienplätze sind noch frei!)

Nähere Informationen und Einschreibung: Kunstschule Mistelbach bei Prof. A. Haller, Kunst- oder Musikausbildung für Jugendliche, SchülerInnen und Erwachsene
Ebendorferstraße 36, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/35262

Büro jeden Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet

Sommerszene 2010 begeisterte

Vom 24. Juni bis 26. August verwandelten wir das Gelände der Kunsteisbahn im Sportzentrum zur Bühne für die Sommerszene von Mistelbach. Wir mögen unsere Gegensätze, und so ist eben auch das Programm unserer Sommerszene voll davon: von jung und frech, Folk und Witz, Wienerlied und Rock, Volksmusik und Reggae – ganz schön kultig so ein Sommer in Mistelbach.

Highlights waren heuer der Auftritt der Stehaufmandln, die große Musicalshow, die Schnulzenjäger mit Werner Auer, uvm., bei denen die Sitzplätze bis auf den letzten Platz gefüllt waren.

Unsere fünf Gastronomiebetriebe servierten aus liebevoll gestalteten Holzhütten internationale Speisen und Getränke. Und weil die Sommerszene kein „Plastikfest“ ist, werden seit Beginn der Sommerszene

Mistelbach Speis und Trank auf richtigen Tellern und in Gläsern serviert.

Bei der heurigen 14. Sommerszene wurden rd. 20.000 Besucher gezählt, was uns zeigt, dass wir eine der erfolgreichsten Open-Air Veranstaltungen im Weinviertel sind.

Ein wichtiger Faktor für Sommerveranstaltungen ist das Wetter, dass uns heuer mit vielen sehr heißen Tagen verwöhnt hat, aber auch mit heftigen Gewittern und einigen Regentagen einen Strich durch so manchen Auftritt gemacht hat.

Wir danken den treuen Besuchern und freuen uns schon heute auf das Jubiläum „15. Sommerszene Mistelbach“ im Jahr 2011.



„klassikklassik“ Musik über den Zustand der Welt

„Von Josef Haydn bis Bruce Springsteen“: Unter dem Ehrenschutz von Landesrat Mag. Johann Heuras findet am Montag, dem 18. und Dienstag, dem 19. Oktober, „klassikklassik“, ein Konzert mit Klassikern aus allen Epochen der Musikgeschichte, im Mistelbacher Stadtsaal statt. Begleitet wird „klassikklassik“ von einer Wanderausstellung, in deren Rahmen ein Kunstprojekt mit Jugendlichen durchgeführt wird. Der Beginn der Vernissage ist am Montag, dem 18. Oktober, um 18.30 Uhr, das Konzert beginnt an beiden Tagen um 19.30 Uhr.

Was ist „klassikklassik“

„orpheus2“ und „konzert“ aus Vorarlberg sind die beiden Hauptdarsteller von „klassikklassik“. „orpheus2“ ist bekannt für die eigenständige Interpretation von Hits aus der Rock- und Pop-Geschichte aus verschiedenen Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts. Daneben spielt das Ensemble „konzert“, hier als Streichquintett, Klassiker von Benjamin Britten, Joseph Haydn oder Samuel Barber. Gemeinsam gastierten sie seit November 2005 vor gut 70.000 BesucherInnen und boten dabei eine einzigartige und fein abgestimmte Performance zum Thema „Musik über den Zustand der Welt“.

Grundidee des Projektes:

Dem Projekt liegt in seiner Gesamtheit das Prinzip der Gewaltprävention und –vermeidung sowie der Toleranz zugrunde. Die Grundidee ist es, „Klassiker“ aus verschiedenen

Epochen der Musikgeschichte zusammenzuführen und eine gleichwertige Ebene zu schaffen. Durch die Mischung verschiedener Musikstile und Epochen wird vom Publikum Offenheit gegenüber anderen Einstellungen und Denkweisen verlangt. Themen wie Krieg und Frieden aber auch Drogen und Tod beschäftigen Jugendliche immer wieder, die mittels der Musik und den Bildern der Ausstellung in einen Gesamtkontext gestellt werden.

Infos

I www.klassikklassik.at



Jacqueline Paltram mit Sportstadtrat Ing. Herbert Etenauer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Einmann-Segler Bernhardt Haan bei WM in Estland

Vom 26. Juli bis 1. August fand die Segelweltmeisterschaft der Klasse ZOOM8 an der Ostsee in Estland statt. Mit dabei war auch der 15jährige Mistelbacher Bernie Haan, der mit seinem Jugend-Einmann-Boot einen tollen Wettkampf lieferte und als zweitbesten österreichischer Teilnehmer einen Platz unter den ersten 20 Seglern erreichte.

Zwölf Wettfahrten mussten die insgesamt 80 Burschen segeln, Österreich war mit fünf Jugendlichen, darunter auch Bernhardt Haan, vertreten. Wie gut der Mistelbacher sein Boot im Griff hat, bewies er bei den einzelnen Wettkämpfen. Ein



Top20-Platz und damit zweitbesten österreichischer Teilnehmer sowie bei sechs Einzelwettfahrten ein Top10-Platz mit einem dritten Platz als bestes Einzelergebnis.

4. Landesmeistertitel für Josef Furch

Der Mistelbacher Josef Furch hat sein Können wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei den Landesmeisterschaften der Zweispänner am 26. und 27. Juni in Zistersdorf hat der erfolgreiche Gespannfahrer im Bewerb Pferde zum vierten Mal in Folge den Landesmeistertitel erobert. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert Josef Furch zur großartigen Leistung.



500 Euro Belohnung für Weltmeistertitel

Gemeinsam mit der Schülermannschaft von HYPO Niederösterreich holte Jacqueline Paltram aus Hüttendorf Mitte März den Weltmeistertitel bei der Handball-Schüler-WM in Braga in Portugal. Als Belohnung für die wirklich großartige Leistung bekam die 16jährige Weltmeisterin aus den Händen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Sportstadtrat Ing. Herbert Etenauer 500 Euro überreicht.

Ihre Hingabe für Handball entdeckte das Mädchen bereits im jungen Alter, mit sieben Jahren

spielte die Hüttendorferin beim HBV Mistelbach. Nach Absolvierung der Pflichtschule wechselte das Mädchen schließlich 2008 in die Liese Prokop-Privatschule zu HYPO Niederösterreich. Eine Entscheidung, die sich bezahlt machte. Als Torfrau im Team der Damenschülermannschaft gelang der 16jährigen heuer der erste große Erfolg bei der Weltmeisterschaft in Portugal, wo sie mit dem Meistertitel und der Goldmedaille in der Hand wieder nach Österreich zurückflog.

KSV Mit voller Kraft in die neue Saison

Mit verschiedensten Freundschafts-, Einladungs- und Aufbauspielen als auch Turnieren haben sich die Mistelbacher Kegler auf die neue Saison vorbereitet. Obmann Erhard Seimann war während der sportlichen Pause aktiv, um Sponsoren und Gönner über die erfolgreichen Mannschaftsleistungen der vergangenen Meisterschaftsbewerbe zu informieren und gleichzeitig die Weichen für die schwierige neue Saison zu stellen.

Mit vier Mannschaften (1. Mannschaft – Österreichische Superliga, 2. Mannschaft – NÖ Landesliga, 3. Mannschaft – NÖ A-Liga Nord und 4. Mannschaft – NÖ B-Liga Nord) wird der KSV Raiba Mistelbach an den laufenden Meisterschaften teilnehmen. Ergänzt werden die Mannschaften durch den NÖ Jugendcup, an dem Mistelbach in acht Durchgängen teilnimmt sowie verschiedene Einzel- und Paarmeisterschaften im NÖ Landesverband.

Was wird 2010 neu?

Mit der heurigen Superliga-Saison wurde verpflichtend für alle teilnehmenden Mannschaften die Superliga-Nachwuchsmeisterschaft eingeführt. Diese

Meisterschaft wird in vier Runden gespielt, das Finale findet in Steyr in Oberösterreich statt. Unter der Leitung von Wilhelm Patzner trainiert der KSV Raiba Mistelbach bereit seit dem Frühjahr sieben SchülerInnen, die abwechselnd diese Superliga-Nachwuchsmeisterschaft bestreiten werden.

Die Vereinsführung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach hofft natürlich auch für die neue Saison mit zahlreicher Unterstützung, vor allem bei den Heimspielen auf der Kegelanlage Diesner. Termine sowie Fotos und Aktuelles rund um den KSV sind auf der Homepage www.ksv-mistelbach.at zu finden.



Turnier der Paasdorfer Stockschützen

Am Sonntag, dem 18. September veranstaltet der Paasdorfer Stockschützenverein ein Pokalturnier auf der vor kurzem neu eröffneten Asphaltstockbahn in Paasdorf.

Teilnehmer:

5 (6) am Vormittag (Hin- u. Rückrunde), 6 am Nachmittag (Hin- u. Rückrunde)

Nummernvergabe: 08.30 Uhr
Beginn: 9 und 14 Uhr
Nenngeld: € 25,-/Mannschaft

Infos

Silvia Eckel
T 0660/8192108) oder
Manfred Göstl
T 0699/19531160)
E paasdorf@gmx.at



Die Mannschaftsführer mit den Stadträten Florian Ladengruber und Ing. Herbert Ettenauer

Lanzendorf Turniersieger

Es war das zehnte Fußballturnier aller Katastralgemeinden. Mit Mistelbach als diesjähriger Veranstalter ist die Serie nun komplett. Den Sieg bei der zehnten Auflage des beliebten Turniers am Sonntag, dem 15. August, sicherte sich souverän die Mannschaft aus Lanzendorf, die im Finale Ebendorf mit 4:1 besiegte. Wolfgang Homolla holte sich mit vier Toren die Trophäe des Torschützenkönigs.

Die Sportanlage Mistelbach war Austragungsort des mittlerweile zehnten Katastralgemeindeturniers, dem jährlich stattfindenden Fußballturnier aller Ortsgemeinden. Ob Hobby- oder Profifußballer, ob Jung oder Alt, die Teams waren bunt gemixt. Acht Mannschaften – Hörersdorf und Paasdorf waren bei der zehnten Auflage nicht vertreten – kämpften in zwei Gruppen und je 15minütigen Spielen um die Platzierungen. Am Ende hatten

die Spieler aus Lanzendorf die Nase vorne und sicherten sich mit einem verdienten Finalsieg gegen Ebendorf den Titel. Neben Wolfgang Homolla als Torschützenkönig wurden Markus Hosp zum besten Spieler und Robert Wiesinger zum besten Tormann gewählt.

Platzierungen

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Lanzendorf | 5. Frättingsdorf |
| 2. Ebendorf | 6. Eibesthal |
| 3. Siebenhirten | 7. Kettlasbrunn |
| 4. Mistelbach | 8. Hüttendorf |



Drei Tage und zwei Nächte standen Sport, Spiel und Spaß im Mittelpunkt des alljährlichen Sommerkindertrainingslagers vom Verein BUSHIDO Mistelbach. Mehr als 70 TeilnehmerInnen aus dem gesamten Weinviertel und teilweise auch aus Wien verbrachten eine erlebnisreiche Zeit in Mistelbach.

Geleitet von staatlich geprüften TrainerInnen und Dipl.-PädagogInnen standen asiatische Bewegungsformen und Kampfkünste, motorische Übungen, Leichtathletik uvm., alles in kindergerechter Art und Weise, am Programm. „Bedanken wollen wir uns vor allem bei der Stadtgemeinde Mistelbach, den vielen heimischen Firmen und Institutionen, die uns bei diesem Trainingslager hervorragend unterstützt haben“, freut sich Obmann Gemeinderat a.D. Werner Ribisch.

Rad Heidfeldkriterium

Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren findet am Samstag, dem 18. September, das 3. Mistelbacher Heidfeldkriterium mit Start auf dem Sportplatz Eibesthal statt. Der Reinerlös der gesamten Veranstaltung kommt auch heuer dem Kinderambulatorium des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf zu Gute.

Die TeilnehmerInnen können zwischen zwei Bewerbungen wählen. Die längere Route umfasst insgesamt sechs Runden mit etwa 60 Kilometer und rund 1.200 Höhenmeter, die kürzere Strecke umfasst drei Runden mit etwa 30 Kilometer und rund 600 Höhenmetern. Zusätzlich wird eine „Eibesthalerwertung“ über insgesamt drei Runden angeboten.

Infos

Christian Schwarz
T 0664/73713094
E csch@aon.at
Anmeldung: ab 12.00 Uhr am Sportplatz Eibesthal
Start: 14.00 Uhr am Sportplatz Eibesthal
Siegerehrung: etwa gegen 19.00 Uhr
Startgeld: freie Spende

Olympiasieger aus Mistelbach

Isabella Pichler, Manfred Zwesper, Christian Widhalm, Christian Sommer und Mario Holdmann aus der Kolping-Werkstätte Mistelbach sind die großen Olympiahelden aus Mistelbach. Vom 17. bis 22. Juni nahmen sie an den 5. Internationalen Sommerspielen von Special Olympics mit internationaler Beteiligung in St. Pölten teil. Und alle fünf kehrten mit Medaillen nach Hause: Zweimal Gold im Tischtennis sowie zweimal Silber und einmal Bronze im Schwimmen lautet das erfreuliche Resultat.

„We are the Champions“ ertönte, als die frisch gebackenen Olympiasieger in Mistelbach eintrafen. Mit Jubel und Applaus wurden sie von ihren HeimbewohnerInnen empfangen, sichtlich gerührt genossen sie den Trubel und die Freude rund um ihre Heimkehr. Und zu recht. Denn sie sind die großen Gewinner der 5. Internationalen Sommerspiele von Special Olympics in St. Pölten. Von insgesamt 1980 TeilnehmerInnen

aus zwölf Ländern schafften sie die Sensation und sicherten sich in den Disziplinen Tischtennis und Schwimmen je eine Medaille.

Als erste Gratulanten stellten sich LABg. Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie StR Leopold Theil und GR Regina Simperler ein, die den Siegern eine Torte der Konditorei Schreiber sowie Gutscheine für das Café Harlekin überreichten.



Die Olympioniken mit LABg. Ing. Manfred Schulz, Bgm Dr. Alfred Pohl, StR Leopold Theil und GR Regina Simperler



Foto Ilse Reitner

Ob jung oder alt, für den eingefleischten Rapid-Fan sind sie Idole, viele von ihnen begleiten sie von Spiel zu Spiel, die Fußballer des SK Rapid Wien. Mit Tormann Raimund Hedl und dem Verteidiger Andres Dober waren zwei der berühmten Kicker am Donnerstag, dem 6. August, auf Kurzvisite in Mistelbach. Der FC Weinviertel Mistelbach mit Präsident Florian Ladengruber holte die Stars kurzer Hand in die Bezirkshauptstadt, wo sie den Kindern des Mistelbacher Rapid-Camps einen Überraschungsbesuch abstatteten. Zur Freude der Kids schauten ihnen ihre Idole beim Training zu, gaben Autogramme und lernten ihnen den einen oder anderen Fußballtrick. Die Kinder hatten jedenfalls ihre sichtliche Freude mit dem Besuch ihrer Fußballhelden.

Mistelbeach 2010

„Gemma Gnadendorfer“ siegen

Acht bunt zusammengewürfelte Mannschaften kämpften am Samstag, dem 10. Juli, bei traumhaftem Sommerwetter um den Titel beim traditionellen „Mistelbeach“, dem Sandfußballturnier des Jugendheims Mistelbach. Mit „Gemma Gnadendorfer“, einer Mannschaft mit Spielern aus Diepolz, Gnadendorf und Laa, ging der Sieg heuer erstmals an ein auswärtiges Team.

Unter den strengen Augen der beiden Schiedsrichter Jürgen Hofer und Thomas Grouzerek gingen die Plätze zwei und drei an das „Team

Bowling Café“ sowie „Retro“ (Pfadfinder Mistelbach), zwei Mannschaft mit Spielern aus der Großgemeinde. Den Titel des Torschützenkönigs sicherte sich Andreas Weißböck, Florian Kosel und Jürgen Hofer sorgten während den Pausen für den richtigen musikalischen Sound. Gemeinderat Roman Fröhlich nahm in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Siegerehrung vor und gratulierte den Gewinnern zum hart erkämpften Sieg.



Die Siegermannschaft „Gemma Gnadendorfer“

Ing. Christian Resch Ehrung in Pecel

Für seine Verdienste um die Vertiefung der Beziehungen und der Freundschaft zwischen den BürgerInnen der Städte Mistelbach und Pecel, Ungarn, wurde Bürgermeister a.D. OStR. Ing. Christian Resch von der Stadtverwaltung Pecel mit dem Preis „Für Pécel“ ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Gyula Benkovics überreichte am 21. August die Urkunde im Rahmen des Festaktes zum ungarischen „Tag des Brotes“.

Die Städtefreundschaft begann als Kooperation zwischen den beiden landwirtschaftlichen Fachschulen und wurde 2004 anlässlich des EU-Beitrittes Ungarns mit dem Freundschaftsvertrag besiegelt. Seither haben bereits über 400 SchülerInnen an Praktika teilgenommen. Zahlreiche kulturelle Aktivitäten zwischen den Städten haben zu weiteren freundschaftlichen Beziehungen beigetragen, die stetig ausgebaut werden.



Ehrung für
Ing. Christian
Resch in
Pecel in
Ungarn

Abschied von Pfarrer Mag. Hans-Jürgen Deml

19 Jahre lang war Senior Pfarrer Mag. Hans-Jürgen Deml evangelischer Pfarrer in Mistelbach und Laa. Mit Ende September wechselt Mag. Deml nach Wien Neubau-Fünfhaus. Der gemeinsame Abschieds-

gottesdienst findet am Sonntag, dem 19. September, um 09.30 Uhr in der Elisabethkirche in Mistelbach statt. Anschließend lädt die Pfarrgemeinschaft zur Agape rund um die Kirche ein.



Ihren 70. Geburtstag feierte dieser Tage Lieselotte Kuba. Sie ist Mistelbacherin mit Herz und Seele, viele Aktivitäten und Projekte tragen auch ihre Handschrift. Ob als langjährige Vorsitzende der Kinderfreunde-Mistelbach, als Mitglied im Arbeitskreis Kirchenberg oder als Organisatorin des Alt-Mistelbacher Adventzaubers sowie bei der Bunten Bühne, überall wird ihre wertvolle Mitarbeit geschätzt. Herzliche Gratulation und vielen Dank.



Mit Anfang Juli übernahm Kulturstadtrat Klaus Frank die Präsidentschaft des Rotary-Clubs Weinviertel Marchfeld. Er löste damit Primarius Dr. Wolfgang Pichler ab, der die letzten zwölf Monate Rotary-Präsident war. Die offizielle Übergabe fand am Donnerstag, dem 1. Juli, im MZM Museumszentrum Mistelbach statt.

Neumarkt i.d.OPf. Ehrentaler für Fritz Meixner

Oberbürgermeister Thomas Thumann hat im Rahmen der Eröffnung des Jurafestes Fritz Meixner, Altobmann der Betriebsgemeinschaft, den Ehrentaler für 25 Jahre Einsatz um die Städtepartnerschaft

zwischen Neumarkt und Mistelbach verliehen. Meixner hat für vielerlei Kontakte zwischen den Bürgern der beiden Städte gesorgt und unzählige Fahrten mit Reisebussen zum Jurafest organisiert.



Übrigens, das Fußballspiel der Mistelbacher Betriebs-sportgemeinschaft mit dem TSV Wolfstein endete freundschaftlich 4 : 4.

Oberbürgermeister Thomas Thumann, Fritz Meixner und Sepp Niebler, Vorsitzender des TSV Wolfstein



Der gesamte Vorstand des Seniorenbundes der Stadtgruppe Mistelbach feierte am 17. Juni gemeinsam mit seinem Obmann Gemeinderat Hermann Staffa dessen 70. Geburtstag. Beim Heurigen der Familie Trestler in Mistelbach stieß man bei deftiger Kost und Wein auf das runde Jubiläum an.

Generationenwechsel in der Europahauptschule

Gleich eine dreifache Verabschiedung fand am Donnerstag, dem 1. Juli, in der Europahauptschule in Mistelbach statt. Direktor Oberschulrat Karl Schmid, Hauptschuloberlehrer Gerhard Gaunerstorfer sowie der Schulwart des Pflichtschulzentrums Herbert Schaman traten ihren wohlverdienten Ruhestand an. Mit einem tollen Abschlussfest inkl. Tanzeinlagen, Sketches und musikalischen Darbietungen feierten LehrerInnen und SchülerInnen die drei angehenden Pensionisten.

Direktor OSR Karl Schmid

Ist seit 30 Jahren an der Europahauptschule in Mistelbach tätig, die letzten zehn Jahre davon als Direktor, „wo ich eine sehr gut geführte Schule von Direktor a.D. Oberschulrat Franz Kummernecker übernahm“, wie er selbst sagt. Von 1991 bis 2001 war Direktor Oberschulrat Karl Schmid Kursleiter der Informatikausbildung der LehrerInnen am Pädagogischen Institut und von 1998 bis 2006 Obmann des Dienststellenausschusses der Personalvertretung der PflichtschullehrerInnen und Obmann der Dienststellengruppe der ÖAAB-LehrerInnen. In seiner Zeit als Schulleiter wurde die Europahauptschule zu einer der modernsten Schulen des 21. Jahrhunderts ausgebaut.

So ist sie die erste ihrer Art, die in allen Klassen mit Smartboards ausgestattet und so ein multimedialer Unterricht in allen Facetten möglich wurde. Mit 266 SchülerInnen war die Schule in diesem Schuljahr die größte im gesamten Bezirk Mistelbach. 2007 erhielt Direktor Karl Schmid den Berufstitel Oberschulrat verliehen. Mit Mag. Josef Fürst, der bisher an der Hauptschule I in Poysdorf unterrichtete, steht bereits der neue Direktor fest, der mit Schulbeginn im September seinen Dienst in der Europahauptschule in Mistelbach antrat.

Hauptschuloberlehrer Gerhard Gaunerstorfer

stand insgesamt 38 Jahre im schulischen Dienst, 37 Jah-



Mag. Josef Fürst, Gerhard Gaunerstorfer, GR Roman Fröhlich, BSI Georg Wlaschitz, StR Ing. Wolfgang Furch, Direktor Karl Schmid, Herbert Schaman und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

re davon als Lehrer an der Europahauptschule in Mistelbach. Bezirksschulinspektor Reg. Rat Georg Wlaschitz beschreibt Gerhard Gaunerstorfer als „stets vorbildhaften, vor allem auch konsequenten, Lehrer“. Auch er erhielt anlässlich seiner Pensionierung die Dank- und Anerkennungsurkunde vom Landesschulrat von Niederösterreich verliehen.

Schulwart Herbert Schaman

Das Trio komplettierte der langjährige Schulwart des Pflichtschulzentrums Mistelbach Herbert Schaman. Er war seit 1999 als Schulwart und Oberbrandschutzbeauftragter

tätig und sorgte stets für ein sauberes Schulgebäude. Bei allen LehrerInnen galt Herbert Schaman als zuverlässiger Mitarbeiter und als „guter Geist und gute Seele des Hauses“.

Bei der rund zweistündigen Feier waren unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Ing. Wolfgang Furch, Gemeinderat Roman Fröhlich als Obmann des Hauptschulgemeindeausschusses, Manfred Hager als Obmann des Elternvereins sowie Hauptschuldirektor a.D. Oberschulrat Franz Kummernecker.

Abschied mit weinendem und lachendem Auge

33 Jahre lang war Alfred Ribitsch am Sonderpädagogischen Zentrum in Mistelbach, sieben Jahre davon als Direktor. Mit Schulschluss wechselte der bei seinen SchülerInnen beliebte und LehrerInnen geschätzte Schulleiter in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einem gebührenden Fest am Dienstag, dem 29. Juni, verabschiedete die Schule ihren langjährigen Leiter, seitens des Landesschulrats von Niederösterreich bekam Alfred Ribitsch für seine langjährige Zeit als Lehrer und späterer Direktor eine Dank- und Anerkennungsurkunde durch Bezirksschulinspektor Reg. Rat Georg Wlaschitz überreicht.

Alfred Ribitsch wurde 1949 in Judenburg geboren, legte 1972 die Lehramtsprüfung für Volksschulen und zwei Jahre später die Lehramtsprüfung für Sonderpädagogik ab. Seit 1977 ist er im Sonderpädagogischen Zentrum in Mistelbach tätig, seit 2003 als Schulleiter.

„Ich stehe mit einem weinenden und lachenden Auge

hier. Denn ein Abschied bedeutet gleichzeitig auch der Beginn eines neuen Abschnitts“, sprach Alfred Ribitsch, als er sich mit rührenden Worten bei allen Anwesenden bedankte. Wie beliebt der scheidende Direktor in seiner Schule war, brachte Bezirksschulinspektor Reg. Rat Georg Wlaschitz zum Ausdruck: „Du hast dich im-



Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SOL Anna Schimmer, Margareta Ribitsch, Direktor Alfred Ribitsch, BSI Georg Wlaschitz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den SchülerInnen Zemze Olgun, Güllüşah Coskun, Jessica Wegert und Sascha Vavrovec

mer mit viel Geduld der Kinder angenommen, stets deine soziale Ader weitergepflegt, deine Motivation an das gesamte Lehrerteam weitergegeben und die Schule entsprechend der Möglichkeiten nach außen hin präsentiert“, so Wlaschitz.

Die Nachfolge von Direktor Alfred Ribitsch ist bereits geregelt, mit Schulbeginn im September wird die bisherige Sonderschullehrerin Anna Schimmer die Schulleitung übernehmen.

Geburten

Mirela und Esef Alimanovic aus Mistelbach, eine **Armanda** am 14. Juni

Mag.phil. Elke und Alexander Römer aus Mistelbach, eine **Valerie** am 15. Juni

Edith Bogenstorfer und Mario Hofer aus Mistelbach, eine **Julia Maria Pauline** am 18. Juni

Claudia und Jürgen Schlesinger aus Mistelbach, einen **Lars** am 22. Juni

Almedina und Kaim Omerovic aus Lanzendorf, einen **Anel** am 27. Juni

Nadine und Stefan Neuwirth aus Mistelbach, einen **Noah** am 28. Juni

Sandra Neudecker und Markus Treimer aus Mistelbach, einen **Paul** am 28. Juni

Drita und Rame Abazaj aus Hüttendorf, eine **Artiola** am 01. Juli

Emanuella Libal-Zitzmann und Martin Zitzmann aus Mistelbach, einen **Hermes-Leander** am 02. Juli

Theresa und Sebastian Osler aus Mistelbach, eine **Lisa Sofie** am 08. Juli

Verena und Patrick Grohmann aus Mistelbach, einen **Moritz** am 09. Juli

Daniela und Alexander Karall aus Mistelbach, eine **Sarah Jasmin** am 10. Juli

Manuela Stur und Christian Sedivy aus Mistelbach, einen **Dominik** am 11. Juli

Veronika und Thomas Neubauer aus Mistelbach, einen **David** am 12. Juli

Emira Delic und Daniel Spasojevic aus Mistelbach, einen **Danilo** am 14. Juli

Martina und Richard Trischack aus Siebenhirten, eine **Jasmin** am 15. Juli

Johanna und Christian Schwarz aus Mistelbach, einen **Leo-Julius** am 27. Juli

Siddy Karen und Markus Pandur aus Mistelbach, einen **Miguel David** am 01. August

Eheschließungen

Kerstin Riedl und Helmut Böhm, beide aus Siebenhirten am 18. Juni

Andrea Ok aus Neusiedl a. d. Zaya und **Ergün Ok** aus Kettlasbrunn am 18. Juni

Daniela Wannemacher und Clemens Sturmer, beide aus Mistelbach am 25. Juni

Mag.phil. Martina Schild und Dipl.-Ing. Peter Swatschina, beide aus Mistelbach am 02. Juli

Sabine Praysnar und Andreas-Daniel Mayerhofer, beide aus Mistelbach am 14. August

Sonja Uhl und Heinz-Peter Martinek, beide aus Ebendorf am 20. August

Claudia Summer und Ing. Manfred Kral, beide aus Mistelbach am 03. September

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Franz Pelzmann aus Mistelbach am 29. Juni

Rosa und Franz Bergauer aus Paasdorf am 23. Juli

80. Geburtstag

Gertraud Trischack aus Mistelbach am 22. Juni

Josef Schodl aus Frättingsdorf am 27. Juni

Karl Schiller aus Paasdorf am 01. Juli

Helena Mühl aus Lanzendorf am 12. Juli

Herta Wirth aus Mistelbach am 28. Juli

Brigitta Wnek aus Kettlasbrunn am 03. August

Rudolf Haindl aus Mistelbach am 07. August

Walter Schild aus Frättingsdorf am 17. August

Hans Kurt Juva aus Mistelbach am 20. August

Maria Nechvatal aus Hörsersdorf am 28. August

90. Geburtstag

Margaretha Kiesner aus Mistelbach am 22. Juni

Leopoldine Panzer aus Mistelbach am 17. Juli

Rosa Seidl aus Mistelbach am 12. August

Magdalena Bobolik aus Mistelbach am 21. August

95. Geburtstag

Ferdinand Schultmeyer aus Mistelbach am 15. August

Sterbefälle

Maria Grojer aus Mistelbach am 05. Juni im 101. Lj.

Renate Sykora aus Mistelbach am 07. Juni im 58. Lj.

Marie Trischack aus Siebenhirten am 11. Juni im 80. Lj.

Josef Stana aus Ebendorf am 11. Juni im 81. Lj.

Karl Anton Lahner aus Mistelbach am 12. Juni im 85. Lj.

Ing. Karl Schmid aus Mistelbach am 13. Juni im 89. Lj.

Adelheid Vogt aus Mistelbach am 18. Juni im 87. Lj.

Josefine Anger aus Mistelbach am 20. Juni im 77. Lj.

Josef Stagl aus Mistelbach am 21. Juni im 58. Lj.

Hermine Helmreich aus Mistelbach am 21. Juni im 91. Lj.

Josef Knott aus Paasdorf am 21. Juni im 87. Lj.

Maria Robl aus Mistelbach am 26. Juni im 82. Lj.

Siglinde Erika Hynek aus Mistelbach am 27. Juni im 73. Lj.

Theresia Lamp aus Mistelbach am 29. Juni im 91. Lj.

OSR Albert Howurek aus Mistelbach am 09. Juli im 91. Lj.

Elisabeth Trost aus Mistelbach am 10. Juli im 93. Lj.

Magdalena Richard aus Mistelbach am 12. Juli im 90. Lj.

Viktoria Schwammel aus Lanzendorf am 14. Juli im 98. Lj.

Josef Ferdinand Geyer aus Mistelbach am 17. Juli im 56. Lj.

Franz Altenburger aus Mistelbach am 19. Juli im 70. Lj.

Theresia Seiter aus Mistelbach am 22. Juli im 87. Lj.

Erika Vaca aus Hüttendorf am 23. Juli im 62. Lj.

Ing. Ernst Johann Nikolodi aus Mistelbach am 29. Juli im 73. Lj.

Franz Kreismayr aus Mistelbach am 02. August im 65. Lj.

Herfried Schmegkal aus Mistelbach am 03. August im 67. Lj.

Maria Hoffmann aus Mistelbach am 07. August im 92. Lj.

Maria Seiser aus Mistelbach am 9. August im 92. Lj.

Josef Ladner aus Siebenhirten am 12. August im 83. Lj.

Leopoldine Hellenschuss aus Mistelbach am 13. August im 100. Lj.



90. Geburtstag



Alois Bachmaier aus Mistelbach am 01. Juli

Diamantene Hochzeit



Friederike und Josef Seimann aus Lanzendorf am 15. Juli

100. Geburtstag



Theresia Schöpfbeck aus Mistelbach am 10. Juli

Diamantene Hochzeit



Hildegard und Josef Tauber aus Paasdorf am 22. Juli

Goldene Hochzeit



Hannelore und Präsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer aus Mistelbach am 12. August

Diamantene Hochzeit



Pauline und VS-Dir. a.D. OSR Willibald Leisser aus Mistelbach am 14. August

Goldene Hochzeit



Renate und Adolf Lauer aus Mistelbach am 26. August

Steuerberater
Dr. WILHELM FREI

Bahnzeile 9, 2130 Mistelbach
 Tel. 0 25 72/23 27, Fax 0 25 72/43 85
www.frei-steuern.at



ICH BIN GIULIETTA

ICH BIN DER STOFF, AUS DEM DIE TRÄUME SIND.



DAS SICHERSTE AUTO DER KOMPAKTKLASSE IN EUROPA lt. Euro NCAP - JETZT AB € 19.990,-
Maximale Sicherheit und Kontrolle durch Alfa D.N.A. und elektronisches Q2 Sperrdifferential. Neue Standards bei Komfort und Geräumigkeit durch den innovativen Aluminiumrahmen. Weniger Verbrauch und mehr Leistung durch eine neue Turbomotoren-Generation.

OHNE HERZ WÄREN WIR NUR MASCHINEN.



Im Euro NCAP Test 06/2010 erreichte der Alfa Romeo Giulietta 11/1000 Gesamtpunkte. Das ist das höchste Resultat seiner Klasse.

Gesamtverbrauch 4,4-7,8 l/100 km, CO₂ Emissionen 114-177 g/km, Symbolfoto
Übersichtsbild empfohlener Richtpreis inkl. MwSt. und MwSt. lt. Nr. 14/10 AG 1991, abg. ab 1. Juli 2010.
Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Stand 06/2010.



wiesenthal & Reiss

www.wiesenthal.at

Ernstbrunner Straße 7, 2130 Mistelbach
Tel. 0 25 72 / 25 66, Fax DW 31

DER NEUE KIA SPORTAGE, NUR SEINE GARANTIE IST NOCH ATTRAKTIVER.

AB 21.990,-¹⁾

RESERVIEREN SIE EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT



www.kia.at

7 JAHRE
KIA
GARANTIE
LEASING
€ 188,-/MTL²⁾

CO₂-Emission: 200-138 g/km, Gesamtverbrauch: 5,5-8,2 l/100km

1) Kia Sportage 1,6 GDI Cool 2WD. Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 2) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Die Abwicklung der Leasingfinanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand Juli 2010. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben in EURO und inkl. MwSt. Aktion gültig bis 30.09.2010. Kia Sportage 1,6 GDI Cool 2WD, Kaufpreis: 21.990,- inkl. MwSt. Leasingentgeltvorauszahlung 5.950,-; Restwert: 9.300,-; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit 48 Monate. Gesamtbelastung: 24.236,08; monatliches Leasingentgelt: 188,- exklusive gesetzlicher Vertragsgebühr. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.



KIA KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Lagerhaus | Weinviertel Mitte

Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147

